

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 16. JUNI 2006

85. Jahrgang | Nr. 24

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 78.- jährlich

Önologie: Der Riehener Schlipfer 2005 ist ein guter Jahrgang

SEITE 3

Disput: Wenn Hydranten zum Streitobjekt von Experten werden

SEITE 7

Folklore: Tiertaufe als Vorbote zum Nordwestschweizer Schwingertag

SEITE 9

Sport: Der FC Amicitia gewann den Satus-Cup-final gegen Peru Inca

SEITE 12

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 25/2006 erscheint in 11'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.



Polisportiv: Ein Junior des FC Amicitia versucht sich beim Wurf auf den Basketballkorb.



Typische, wenn auch junge Hallensportart: ein kleines Mädchen beim Torschuss auf dem Geschicklichkeitsparcours des Unihockey-Clubs Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet

JUBILÄUM 10 Jahre Sporthalle Niederholz

Fest der Bewegung

Mit einem Fest, an dem die Gäste, unter ihnen viele Kinder, sieben verschiedene Sportarten ausprobierten und dabei schöne Preise gewinnen konnten, wurde am vergangenen Samstag das 10-Jahr-Jubiläum der Sporthalle Niederholz gefeiert.

ROLF SPIESSLER

Die Standortfrage sei schwierig zu lösen gewesen, als die Gemeinde Riehen eine grosse Sporthalle für Schule und Vereine habe bauen wollen, resümierte Gemeinderätin Irène Fischer in ihrer Ansprache anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Sporthalle Niederholz vom vergangenen Samstag. Vor über zwanzig Jahren habe man mit der Planung begonnen. Weil Riehen nur über wenig freie Flächen verfüge und überall an Grenzen stosse, sei die Suche nach einem geeigneten Standort besonders schwierig gewesen.

Projekte Hinter Gärten und Grendelmatte gescheitert

Als der Gemeinderat das Gebiet Hinter Gärten als möglichen Sporthallenstandort in Betracht gezogen habe, sei der Widerstand in der Bevölkerung so gross gewesen, dass man keine vernünftige Realisierungschance gesehen habe. Im Jahr 1985 sei ein Wettbewerb durchgeführt worden, der ein Projekt beim Sportplatz Grendelmatte betroffen habe. Und damals habe es sehr gut ausgesehen. Auf Land des Kantons unterhalb des Schulheims «Gute Herberge» sei eine Dreifachturnhalle geplant gewesen. Die Nähe zum Sportplatz wäre ein grosses Plus dieser Lösung gewesen. Der Riehener Einwohnerrat habe das nötige Geld schon bewilligt gehabt, auch das Kantonsparlament sei einverstanden gewesen, doch dann sei das Projekt in einer Referendumsabstimmung gebodigt worden.

Nach diesem Tiefschlag habe der Gemeinderat nicht aufgegeben und sei nach vierjährigen Verhandlungen mit dem Kanton zu einer Lösung beim Niederholzschulhaus gekommen. Weitere fünf Jahre habe die Realisierung in Anspruch genommen – drei Jahre für alle Bewilligungen und zwei Jahre für

die Bauarbeiten. Vor ähnlichen Problemen stehe der Gemeinderat derzeit bezüglich eines neuen Riehener Schwimmbades.

Lob an Hallenkommission

Irène Fischer lobte in ihrer Ansprache die Zusammenarbeit mit der Sporthallenkommission der IG Riehener Sportvereine, die die Belegungen ausserhalb der Schulzeiten regle. Seit zehn Jahren koordiniere Kommissionspräsident Daniel Lorenz die Belegungen, sagte sie unter Applaus, und dies sei keine einfache Aufgabe. Obwohl man nun seit zehn Jahren über eine tolle Sporthalle verfüge, die von Schulen und Vereinen rege genutzt werde, herrsche in Riehen nach wie vor ein Defizit an Sporthallen. Deshalb sei sie sehr froh, dass ab diesen Herbst beim neuen Schulhaus «Hinter Gärten» eine Doppelturnhalle hinzukomme, sagte Irène Fischer.

Kommissionspräsident Daniel Lorenz, der zugleich OK-Präsident des Jubiläumfestes war, überreichte Irène Fischer als symbolischen Dank an die Gemeinde einen Blumenstraus. Auch den Abwart Thomas Müller und seinen Assistenten ehrte Lorenz mit Präsenten. Danach schritt er zur grossen Preisverleihung. Aus den Wettbewerbskarten wurden ein Original-Racket von Roger Federer, ein Original-Auswärtstrikot des FC Basel, Beachvolleyball-Tops von Lea Schwer und Simone Kuhn, ein Schweizer-Meisterschaftstrikot der Mountainbikerin Katrin Leumann, ein Fussball des FC Amicitia, ein Basketball des CVJM Riehen, ein Shirt des Spitzenspeerwerfers Nicola Müller, ein Originalpfeil der Bogenschützin Rita Faber, eine Führung bei TeleBasel und ein Nachessen mit Gemeinderätin Irène Fischer verlost. Das begehrte Tennisracket ging an Nicolas Hirschi. Nachträglich verlost wurde eine Fechtlektion mit anschliessendem Nachtessen mit Olympia-Silbermedaillengewinnerin Gianna Hablützel-Bürki, die ihren Gutschein erst zum Handballspiel mitbrachte, in welchem sie mitwirkte.

Der offizielle Festakt mit Ansprache und Preisverleihung wurde umrahmt mit Darbietungen der Kindergymnastikgruppe «Jazzercise». Danach fand ein Minihandballmatch mit Juniorinnen und Junioren des neuen Vereins «Handball Riehen» statt, der die Handballabteilung des KTV Riehen ablöst. Im anschliessenden Prominenten-

Handballspiel – unter anderem mit Weltklassefechterin Gianna Hablützel-Bürki, Bogenschützin Rita Faber, Speerwerfer Nicola Müller, Einwohnerin Marianne Hazenkamp und Schullektor Felix Forster – setzten sich die Prominenten gegen eine nicht ganz so ernst zur Sache gehende Auswahl von Handball Riehen unter gütiger Mithilfe von Schiedsrichter Alex Ebi, seines Zeichens ehemaliger Weltklassehandballer und amtierender Präsident des RTV Basel, in einem unterhaltsamen Spiel in letzter Sekunde mit 7:6 durch.

Sieben Sportarten zum Schnuppern

Am Nachmittag hatten die sieben organisierenden Vereine sieben Stationen mit ihren Paradesportarten aufgebaut, die vor allem von Kindern rege in Anspruch genommen wurden. In die Wettbewerbsverlosung gelangte, wer seine Teilnahmekarte mit den Stempeln aller sieben Stationen in die Wettbewerbsurne warf. Der FC Amicitia betrieb einen Fussballparcours, der UHC Riehen einen Unihockey-Parcours, bei Handball Riehen gab es ein Zielwerfen mit dem Handball, beim CVJM Riehen konnte man sich im Basketballkorbwurf versuchen, bei der Volleyballabteilung des KTV Riehen gab es Anspiel, Touche und Abnahme zu üben und beim TV Riehen ging es um den Hochsprung. Vor der Halle gaben die Bogenschützen Juventas, die die Halle für das Wintertraining nutzen, eine Einführung ins Bogenschiessen. Ausserdem gab es ein Torwandschiessen, das nicht zum Wettbewerb zählte. Handball Riehen und der UHC Riehen betrieben eine Festwirtschaft.

Die Sporthalle Niederholz wurde am 29. März 1996 offiziell eröffnet. Gebaut wurde nach Plänen des Binnerger Architekturbüros Steingger + Hartmann. Neben viel Schulsport und den verschiedenen Vereinstrainings fanden in der Halle schon ein Volleyball-Länderspiel der Schweizer Frauen-Nationalmannschaft gegen Dänemark, Nationalliga-A-Spiele des KTV Riehen und des RTV Basel im Volleyball, Kunstturnerinnentage sowie Handball-, Basketball- und Unihockey-Meisterschaftsspiele statt.



Auch draussen war Betrieb: Stand der Bogenschützen Juventas, die die Sporthalle Niederholz für das Wintertraining nutzen.

9 771661 645008 24



Einwohnerrat Riehen 2006–2010

Interessenbindungen der Mitglieder des Einwohnerrats, Stand 7. Juni 2006

(§ 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats)

Name, Vorname	Partei	Gegenwärtiger Beruf, Arbeitgeber, Branche	Tätigkeit in Führungs- und Aufsichtsgremien	Dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für Interessengruppen
Abel Martin	VEW	Primarlehrer, Erziehungsdepartement BS	—	—
Albietz Daniel	CVP	Selbstständiger Advokat, eigene Kanzlei in Riehen	Mitglied Stiftungsrat der Stiftung Dominikushaus Riehen	Präsident CVP Riehen/Bettingen Vorstand CVP Basel-Stadt
Baumgartner Lukas	SP	Straf- und Jugendgerichtsschreiber Jurist. Sekretär des Sozialhilfebeirates Riehen	—	Mitglied im erweiterten Vorstand des Turnvereins Kleinbasel
Benkler Niggi	CVP	alt Gerichtspräsident	—	—
Brüderlin Rolf	LDP	Dipl. Architekt SIA, selbstständig	Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim Riehen «Haus zum Wendelin,» Stiftungsrat, GHR Gewerbehaus Riehen AG, Verwaltungsrat, Landpfundhauskommission Riehen/Bettingen, Präsident Ausschuss	HGR Handels- und Gewerbeverein Riehen, Vorstand HBV Basel, Delegierter
Cramer Conradin	LDP	Jurist	Finanzkommission des Grossen Rates, Mitglied, Inspektion WG/WMS, Mitglied, C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung, Basel, Stiftungsrat, Werkkommission IWB, Mitglied	Vorstand LDP Riehen, Büromitglied
Engeler-Ohnemus Roland	SP	Berufsschullehrer, Erziehungsdepartement BS	Mitglied Delegiertenversammlung Coop Nordwestschweiz, Mitglied Grosser Rat	—
Forcart-Staehelin Simone	LDP	Hausfrau	Bürgerrat Riehen, Präsidentin Rapp-Stiftung, Präsidentin Landpfundhauskommission, Mitglied AG für billige Wohnungen, Präsidentin	LDP Riehen, Parteivorstand LDP BS, Parteivorstand Alzheimervereinigung beider Basel, Präsidentin IG Soziale Institutionen, Vorstandsmitglied Verein Alterswohnungen, Vorstandsmitglied
Gysel Siegfried	SVP	Leiter Ausbildung und Qualität, Sanität Basel	—	Vorstandsmitglied Verein LifeSupport (Plattform für BLS- und AED-Ausbildung in der Nordwestschweiz)
Hazenkamp-von Arx Marianne	Grüne	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Chemikerin, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel	Schulinspektion Riehen und Bettingen	Präsidentin Grüne Riehen, Vorstand Grüne Basel, Mitglied der Naturschutzgruppe Riehen (Pro Natura Basel)
Heimgartner Hans	LDP	Selbstständig, Sanitär Spengler Heizung	—	—
Hofer Salome	SP	—	—	—
Jenni-Egger Marlies	CVP	Hausfrau	—	Vorstand CVP Riehen und Basel, Parteileitung CVP Basel Vorstand Förderverein für Kirchenmusik, St. Franz. Mitglied der Synode der RKK BS
Kissling-Rebholz Ursula	SVP	Direktionssekretärin/Hausfrau Kissling Mechanik LASER AG, Laserbeschriftungen Mechanik	Verwaltungsratsmitglied Kissling Mechanik LASER AG Mitglied UMV BS (Unternehmerinnen Meisterfrauen V. des Gewerbeverbandes BS)	—
Kölliker-Jerg Monika	VEW	Physiotherapeutin Klinik Sonnenhalde und Diakon. Mitarbeiterin ev.-ref. Kirchengemeinde Riehen (Seniorenarbeit)	—	Leitung Arbeitsgruppe Siebenbürgenhilfe der ev.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen
Kopp-Hamberger Maja	GP	Biologin, zurzeit Familienfrau	—	Vorstand Pro Natura Basel Vorstand Grüne Riehen und Basel-Stadt Elternbildung «Brennpunkt Familie»
Liederer Daniel	FDP	Geschäftsführer Wenk/Liederer GmbH	—	Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen
Locher-Hoch Christine	FDP	Dipl. Krankenschwester AKP	Stiftungsrat Spitex Basel, Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause Mitglied ÖKK-Verwaltungsrat	Präsidentin Verein Spitex Riehen-Bettingen
Lötscher Roland	SP	Gymnasiallehrer ED Baselland	—	Vorstand Verein «sunneklar» zur Förderung der Solarenergie, Kopräsident SP Riehen
Lüthi Hans Rudolf	DSP	Rentner	Mitglied Verwaltungsrat Drogerie Vitalis	—
Mayer-Hirt Rosmarie	FDP	Hausfrau	—	Präsidentin Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
Meyer Rolf	LDP	Stellvertretender Polizeikommandant	Mitglied der Geschäftsleitung der Kantonspolizei Basel-Stadt	Präsident der Polizei-Musik Basel (Verein)
Meyer Thomas	FDP	Gärtner Betriebsleiter Meyer Söhne AG	Meyer Söhne AG, Basel, Verwaltungsrat	Präsident FDP Riehen, Vorstand HGR, Vorstand Gärtnermeisterverband BS-BL, Delegierter Gewerbeverband BS, Fachrat Produktion Schweiz.-Gärtnermeisterverband
Moor David	VEW	Kaufmann, Anlageberater Basler Kantonalbank BKB, private Beratung	Bürgergemeinde Riehen, Mitglied des Bürgerrats	—
Nussberger Peter	LDP	Chefarzt der chirurgischen Abteilung Gemeindespital	Spitalleitung Spitalkommission (beratend)	—
Oeri-Valerius Margret	VEW	Tagesheimleiterin	—	Vorstandsmitglied IGSM (IG der sozialen und medizinischen Dienste Riehen und Bettingen)
Pfeifer-Eggenberger Annemarie	VEW	Psychologische Beraterin Klinik Sonnenhalde	Präsidentin Hilfswerk World Vision Schweiz	Co-Präsidentin VEW Riehen-Bettingen Vorstand VEW Basel-Stadt
Pollheimer Andrea	SP	Musiklehrerin Musik-Akademie der Stadt Basel	—	—
Rebmann Ronald	LDP	Zahnarzt, selbstständig	—	Vorstandsmitglied IGRS, Präsident Kommission «Sportplatz Grendelmatte» (IG)
Roth-Bräm Franziska	SP	Sozialpädagogin, zurzeit Familienfrau	Mitglied Inspektion Riehen-Bettingen	Vorstandsmitglied Verein Mittagstisch Riehen Dorf
Rutschmann Eduard	SVP	Grenzwache Eidg. Zollverwaltung	—	—
Soder Urs	FDP	Bauführer R. Soder Baugeschäft AG	R. Soder Baugeschäft AG, Mitglied Aufsichtsrat Lergenmüller AG, Wand- und Bodenbeläge Inhaber, Mitglied Inspektion Landschulen	—
Sollberger Jürg	VEW	Gärtner/Betriebsleiter Diakonissenhaus Riehen	—	—
Strahm Thomas	LDP	Bankkaufmann UBS AG, Basel	Bürgerrat Riehen	—
Sutter-Somm Karin	SP	Dr. iur., Juristin, Arbeitgeber: Dr. Hans Furer, Gerbergasse 26, 4001 Basel	—	—
Ueberwasser Heinrich	VEW	Advokat, selbstständig, forensisch u. beratend	—	Vorstand IG Moostal
Vogel Guido	SP	Bio-Sicherheitsinspektor Kanton Basel-Stadt, Gesundheitsdep. Kantonales Laboratorium	(Mitglied Inspektion Landschulen) nur bis Ende Schuljahr 2005/2006	Co-Präsident SP Riehen
Vogt Peter A.	SVP	Lehrer, dipl. Psychologe	—	Initiant «grün statt grau»
Wohlfart Heiner	FDP	Zivilgerichtspräsident Kanton BS	—	—
Zinkernagel Peter	LDP	Dipl. Architekt ETH/SIA, Büroinhaber	Gem. Stiftung Wohnhilfe, Stiftungsrat	Handels- und Gewerbeverein Riehen, Präsident

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 21. Juni 2006, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus, eventuell mit Fortsetzung am Donnerstag, 22. Juni 2006, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Geschäftsbericht 2005 des Gemeinderats
 - a) Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - c) Berichte der Sachkommissionen zu den zehn Leistungsbereichen
 - d) Bericht der Finanzkoordinationskommission
 - e) Detailberatung der Beschlussentwürfe (S. 65/66 des Hauptberichts) und Beschlussfassungen
3. Erneuerung Wenkenstrasse, Abschnitt Wenkenhaldenweg bis Wendplatz; Investitionskredit (Nr. 852)
4. Wettsteinstrasse 1, Dachsanierung Gemeindehaus; Kreditvorlage (Nr. 851)
5. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Strahm*

Korrigendum

rz. Bei der Vorschau auf die «Singeasy»-Konzerte vom 21. und 22. Juni hat sich in der letzten RZ-Ausgabe ein Fehler eingeschlichen. Der Auftritt der Schülerinnen und Schüler der Musikschule «ton in ton» findet am Donnerstag, 22. Juni, und nicht wie irrtümlich gemeldet am Freitag statt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Die Redaktion

Für einmal keine Brandstiftung

rz. Am vergangenen Samstag, dem 10. Juni, kurz vor Mitternacht wurde der Polizei gemeldet, dass am Riehener Brühlweg ein Gartenhaus brennen würde. Eine erste Polizeipatrouille war kurz darauf vor Ort und die Basler Berufsfeuerwehr traf unmittelbar darauf mit dem grossen Löschzug ein und brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Durch das Feuer entstanden Schäden am Vordach und im Inneren des Gartenhauses. Zudem wurde aussen deponiertes Mobiliar in Mitleidenschaft gezogen.

Gemäss den ersten Ermittlungen über die Brandursache durch die kriminaltechnische Abteilung der Kantonspolizei liegt in diesem Fall keine Brandstiftung vor. Damit ist der Brand nicht zur aktuellen Serie von Brandstiftungen in Riehen und Bettingen zu zählen.

GRATULATIONEN

Gertrud Husi-Binhard zum 90. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 17. Juni, kann im Altersheim «Haus zum Wendelin» an der Inzlingerstrasse Gertrud Husi-Binhard ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wurde in der badischen Nachbarschaft, in Märkt, geboren. Nach der Schulzeit erlernte sie den Beruf der Schneiderin. 1947 schloss sie mit Max Husi den Bund fürs Leben. Zwei Jahre später wurde ihre Tochter geboren. 1959 zog die Familie von Basel nach Riehen um.

1972 und 1976 wurde sie Grossmutter und Ende Dezember 2005 sogar stolze Urgrossmutter. Seit Sommer letzten Jahres wohnt sie zusammen mit ihrem Gatten, der im April 2006 99 Jahre alt wurde, im «Haus zum Wendelin».

Die Riehener Zeitung entbietet Gertrud Husi-Binhard ihre herzlichste Gratulation zum hohen Geburtstag, wünscht ihr einen schönen Festtag und für die Zukunft gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

WEIN Eine Woche vor dem «Räbesunntig» spricht Gemeinderebmeister Jakob Kurz von einem guten Jahrgang

2005 ist ein guter Jahrgang

Einen unterdurchschnittlichen Ertrag, aber eine gute Qualität meldet Rebmeister Jakob Kurz für den Schlipfer 2005. Zum dritten Mal hintereinander gewann der Riesling x Sylvaner in Italien ein Diplom.

ROLF SPRIESSLER

Mit Zufriedenheit blickt Gemeinderebmeister Jakob Kurz auf das Weinjahr 2005 zurück. Aufgrund des eher kühlen und feuchten Junis seien im letzten Jahr die Rebenblüten nicht optimal bestäubt worden, im Juli habe es Hagelschäden gegeben und die Trockenperiode im Oktober habe zu erhöhter Fäulnis geführt. So liege der Ertrag der Weinlese 2005 etwa 25 Prozent unter dem Mittel. Die Qualität der Lese sei aber hoch gewesen.

Drittes Diplom an «Vitaly»

Der Weisswein Riesling x Sylvaner, der bereits seit Januar im Verkauf ist, erhielt wie seine beiden Vorgänger an der Weinmesse «Vitaly» in Verona Anfang April ein «Diploma di Gran Menzione». Der 2005er-Jahrgang sei sehr früh in den Verkauf gegangen, weil der 2004er-Jahrgang früh zur Neige gegangen sei, sagt Kurz. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Fluggesellschaft «Swiss» den 2004er-Riesling x Sylvaner vom März bis Mai 2005 in ihren Flugzeugen anbot, und zwar mit gutem Erfolg. «Viele waren überrascht, dass wir einen so guten Wein produzieren können», schmunzelt Kurz. Den 2005er-Riesling x Sylvaner sei «frech», weil säurebetont, und zeige sehr feine Noten, die an Grapefruit, Zitrus und Holunderblüten erinnern würden, sagen die Weinexperten.

Erst kürzlich abgefüllt worden sind die Schlipfer Weissweine Sauvignon blanc und Pinot blanc. Ersterer ist fruchtig, hat ein Zitrusaroma und verfügt über eine rassige Säure, Letzterer ist zurückhaltender im Aroma und weniger säurebetont. Beide Weine seien erst in ein bis zwei Monaten wirklich trink-



Bereits seit Tagen weist ein Plakat am Fusse des Riehener Schlipfs auf den «Räbesunntig» vom 25. Juni hin, an dem der Gemeinderebmeister Jakob Kurz, Daniel und Colette Stucki sowie Urs Rinklin Beizli betreiben werden und der mit einem Gottesdienst mit Jodlermesse beginnt.

Foto: Rolf Spriessler

reif, seien aber schon im Verkauf erhältlich, so Jakob Kurz. Bereits zu empfehlen sei der Rosé, der rassig und süffig daherkomme und ein Burgunderbouquet zeige, während der Rotwein aus Blauburgundertrauben, der wiederum recht kräftig sei, noch drei bis vier Monate brauche. Der 2005er Blauburgunder Barrique befindet sich derzeit noch im Eichenfass und wird erst Ende November auf den Markt kommen. Ebenfalls ab Ende November erhältlich sein wird der erste Schlipfer Merlot, der ebenfalls als Barrique ausgebaut wird.

Auf die steigende Nachfrage nach Weissweinen wird Jakob Kurz im nächsten Frühjahr mit dem Anpflanzen

von je 14 Aren Sauvignon blanc und Riesling x Sylvaner-Reben begegnen. Das Land wird aus privatem Besitz hinzugepachtet. Die grösste Fläche gehört im Gemeinderebberg Schlipfaber nach wie vor dem Rotwein. Die roten Trauben beanspruchen derzeit rund zwei Hektaren Land, die Anbaufläche für die weissen Trauben wird im nächsten Jahr von 1,1 auf 1,4 Hektaren steigen.

«Räbesunntig» am 25. Juni

Die Weinspezialitäten aus dem Schlipf sind am Sonntag, 25. Juni, am «Räbesunntig» zu degustieren. Der Anlass beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst von Pfarrer Paul Jungi, der bei

gutem Wetter am Heissensteinweg im Schlipf abgehalten wird. Die Stadtdjodler Basel-Riehen singen dazu eine Jodlermesse. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Dorfkirche statt (Auskunft erteilen im Zweifelsfall Telefon 079 770 10 68 und 0800 800 404).

Im «Räbhüsl», wo das Schwyzerörgeli-Trio «Neuhof» spielt, wirten Gaby und Jakob Kurz, in der «Gluscht-Oase» gleich beim Grenzübergang Weilstrasse Daniel und Colette Stucki und im «Wyyguet Rinklin», wo die Gesangssektion des TV Riehen singt und hilft, Urs Rinklin. Das «Räbhüsl» und die «Gluscht-Oase» sind bereits am Samstag, 24. Juni, ab 16 Uhr geöffnet.

RENDEZVOUS MIT...

... Matthias Fleischli

sb. Er umdröbelt den Gegner, flankt auf einen Mitspieler, läuft sich frei, stoppt den Pass und zirkelt den Ball direkt unters Lattenkreuz. «Super Einsatz», lobt Trainer René Fiechter. Matthias Fleischli strahlt, während er bereits den nächsten Ball annimmt und in die Mitte passt. Der Coach lässt die Jungs rennen und schwitzen. Eineinhalb Stunden Kopfbälle, Pässe, Flanken – doch alle sind konzentriert und motiviert bei der Sache. Während die Profis in Deutschland um Titel und Pokal spielen, stecken sie noch mitten im Training für die WM. Ihre WM: der Homeless World Cup, der bereits das vierte Mal über die Bühne geht, dieses Jahr Ende September in Kapstadt in Südafrika. Mit im Homeless Swiss Team, der Schweizer Obdachlosen-Nationalmannschaft, steht auch der Riehener Matthias Fleischli, 23. Doch für ihn und seine Kollegen geht es um mehr als Tore und Siege. Sie kämpfen nicht nur auf, sondern auch neben dem Feld: um eine Wende in ihrem schwierigen Leben. Die Jungs leben auf der Strasse, sind arbeitslos, hängen an der Nadel, an der Flasche oder beamen sich mit Partydrogen aus der Realität. Haben sich an den Rand der Gesellschaft manövriert – und suchen nun den Weg zurück.

«Fussball ist für mich Therapie», sagt Matthias nach dem Training. Er ist verschwitzt und erschöpft, aber glücklich. «Es tut gut, mal voll Gutzi zu geben. So spürst du, dass du wirklich lebst.» Er zündet sich eine Zigarette an, starrt den Rauchkringeln nach und sagt schliesslich: «Ich war zu lange innerlich tot.»

Matthias war fünfzehn und im Heim, als er in die Drogen abglitt. Es ist eine alltägliche Geschichte: Er freundete sich im Heim mit Kiffern an und wollte dazugehören. Und er war jung und wollte leben – das hiess für ihn Partys, Alkohol, Kiffen, Pillen, Kokain – eine Zuckerwattenwelt ohne Probleme.



«Es gibt mir einfach einen Megakick, aus meinem Leben etwas zu machen.» Matthias Fleischli fand über den Fussball zurück in ein Leben ohne Drogen.

Foto: Peter Klaunzer

me. «Ich fühlte mich damals verloren und verlassen, ich meine, ich wurde von einem Tag auf den andern aus meinem Umfeld gerissen und ins Heim gesteckt», erinnert er sich. Bald brauchte Matthias täglich Drogen. Um der Realität zu entkommen, die ihn unweigerlich einholte, wenn er nüchtern war: der Realität, dass er immer tiefer in den Schlamassel geriet. Mehrmals wurde er in ein «Timeout» geschickt, doch: «Es war stets dasselbe. Du willst, du kämpfst, du weisst ja selbst, dass Drogen Scheisse sind, du erholst dich, bist stolz auf dich ... und fängst wieder an.» Nach dem Heim begann Matthias eine Lehre als Maurer, die er jedoch bald schmiss. Nur auf Partys, voll zugeköhnt, fühlte er sich lebendig und sich selbst. Heute weiss er, dass dies eine Illusion ist.

Im Januar 2005 war Matthias am Tiefpunkt. Seit einem Jahr hängte er

statt auf Partys auf der Gasse ab. War mittlerweile voll abgestürzt. «Ich hab meinen Kopf und meine Beine nur noch für Stutz und Drogen bewegt.» Er zerquetscht den Zigarettenstummel mit dem Absatz, wie um seine Vergangenheit auszulöschen. Sein Leben war eine Achterbahnfahrt: Höhenflüge mit Kokain, tiefste Depressionen ohne. «Ich lebte wie ein Gespenst. Alles drehte sich nur ums Dope, sonst war da nichts mehr, keine Träume, keine Pläne, nichts.» Auf Druck seiner Mutter und seiner Freundin ging Matthias zur Drogenberatung. Dort hörte er von der Möglichkeit, mit Leuten, die ähnliche Probleme hatten, Fussball zu spielen, sich fürs Nationalteam aufzudrängen und vielleicht sogar für den Homeless World Cup, die Fussball-WM für Obdachlose. «Ich wusste gleich: Diese Chance muss du packen, die kriegt du nur einmal im Leben.»

Matthias packte die Chance. Er erspielte sich einen der sechzehn Plätze in der Nati und begann sich Schritt um Schritt ins Leben zurückzukämpfen – nahm immer seltener Kokain, schaute zu sich, fand wieder Träume und neuen Glauben an sich. Am Ende war er unter den acht Spielern, die sich für den Homeless World Cup in Edinburg qualifizierten. 32 Teams aus der ganzen Welt – Alkoholiker und Strassenkids aus den Grossstadtdschungeln von London oder Rom, Obdachlose aus Namibia oder den brasilianischen Favelas, Junkies aus den Strassenschluchten New Yorks – sie alle klickten dort eine Woche lang um den Weltmeistertitel – vor allem aber um eine Wende in ihrem Leben.

«Es war genial», schwärmt Matthias. «Besser als alle Therapien, die ich bisher gemacht habe.» Warum? Matthias schweigt lange, sucht nach Worten, erzählt dann davon, wie er gelernt habe, auch im Alltag für seine Ziele zu kämpfen, weil er gesehen habe, was er trotz seiner Vergangenheit erreichen könne. «Es gab mir einfach einen Megakick, aus meinem Leben etwas zu machen. Ich sah aber auch, dass ich für mich verantwortlich bin. Etwas verändern kannst nur du selbst.»

Dieses Jahr spielt Matthias ein weiteres Mal in der Obdachlosen-Nati und hofft, es wieder an die WM zu schaffen. Zwar ist er inzwischen clean, hilft als Trainer in Jugendcamps mit, hat erstmals in seinem Leben eine eigene Wohnung. «Ich glaube, ich bin auf dem richtigen Weg, aber ...» Matthias spielt abwesend mit dem Kleeblatt an seiner Kette – ein Geschenk seiner Freundin, die auch während der schlimmsten Abstürze zu ihm gehalten hat. Sagt dann: «Aber es wird noch ein langer und harter Weg. Manchmal kommt eben dieses Gefühl hoch, dass ich es nicht schaffe. Doch dann erinnere ich mich daran, was ich in diesem Jahr alles erreicht habe. Ich brauche eben Zeit nach allem, was ich durchmachte.»

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Singeasy 06

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr

Brass meets Jazz II

Musikverein Riehen, Posaunenchor Riehen, Mike Schweizer und Jazzband

Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr

easy go!

Musikschule Riehen, Smeh – Marimba- und Schlagzeugschule, Musikschule ton-in-ton, tanzwerk – Schule für Steptanz

Samstag, 24. Juni, 10-16 Uhr

Uuestuehle - Riechebeläbt

Webergässchen, Schmiedgasse, Wettsteinstrasse Strassenfest der Geschäfte und Vereine mit verschiedenen Aktionen und Überraschungen. Musikprogramm, Kinderaktionen - Spielzeugmuseum (Schmiedgasse); 15-16 Uhr Figurentheater Vagabu «Schorschi ist wieder da»; 10-16 Uhr Bewirtung

Info: Infothek Riehen, 061 641 40 70
Eintritt frei

RZ011840

Gemeinde Riehen

Offizielle Übergabe des Kunstrasenfelds auf der Sportanlage Grendelmatte

Am

Dienstag, 20. Juni um 18.15 Uhr

werden Irène Fischer-Burri, Gemeinderätin für Freizeit, Sport und Umwelt und Helmut Benthous das Kunstrasenfeld offiziell an die Riehener Bevölkerung übergeben.

Im Anschluss an die Übergabe ist für eine einfache Verpflegung gesorgt.

Sportanlage Grendelmatte, Grendelgasse 21, 4125 Riehen

RZ011880

Räbesunntig z'Rieche



im Schlipf
25. Juni 2006
10.00–18.00 Uhr

10.00 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Paul Jungi mit Jodlmesse, vorgetragen durch die Stadtdjoler Basel und Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger, bei schönem Wetter im Schlipf, Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche (Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Von 9.00–15.00 Uhr Busverbindung, Ecke Lörracherstrasse-Weilstrasse in den Schlipf

Verschiedene Beizli mit eigenen Spezialitäten!

S'Räbhüsli (auch Samstag, 24.6. ab 16.00 Uhr)

Gemeinde Riehen, Gaby + Köbi Kurz
Schwyzerörgeli-Trio Neuhof

Gluscht-Oase am Dych (auch Samstag, 24.6. ab 16.00 Uhr)

Daniel und Colette Stucki-Zmoos

Wyyguet Rinklin

Urs Rinklin und Gesangssektion TVR

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik

Veranstalter: **Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten Weinproduzenten**

Patronat: **Weinproduzentenverband Baselland**

RZ011865

LANDI FESCHT

Samstag, 17. Juni 2006
von 14 bis 24 Uhr

ORIENT EXPRESS

Live Musik ab 19 Uhr
Ein Fest für die ganze Familie

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Blutrainweg 12, Riehen

RZ011809

Hieber's Frische Center
www.hieber.de

„Volltreffer für alle!“

Südamerikanische Rinderhüftsteaks 1 kg € 13.90
Maggi fix & frisch versch. Sorten Packung je € 0.44
Kerrygold Orig. Irische Butter 250 g Packung 100 g = € 0.40

Donnerstag, 15.06.06 (Fronleichnam) haben wir geschlossen.

BINZEN 0049 7621 9687-20
RHEINFELDEN 0049 7623 79765-90
LÖRRACH 0049 7621 9140-20
WEIL A. RH. 0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

CH-Frau und Mutter sucht nach Vereinbarung
Putzstelle in Büro oder privat, Teilzeit, 2-3-mal/Woche Gute Referenzen + Zeugnis
Tel. 061 641 48 06, vormittags

RZ011932

Zuverlässiger **Kundengärtner**

(CH) pflegt Ihren Garten sorgfältig
Telefon 076 589 08 31 Montag-Freitag

RZ011757

Polsterarbeiten modern und antik
führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ010178

Gartenpflege und Baumfällungen
zu fairen Bedingungen
Markus Konez
Tel. 076 455 66 10 (Bürozeiten)

RZ011888

www.riehener-zeitung.ch

Brompton Falvelo Testwoche
15.-24. Juni

Kunz & Kaiser
Hammerstrasse 91
4057 Basel
Telefon 061 691 15 51

RZ011926

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

RZ010504

ENGLISH CAMP CAMP FRANCAIS

Sprachferien für 7- bis 17-Jährige in der Schweiz!
Zum Beispiel in Davos, Balmberg, Wila bei Zürich oder Sils in Dolmesch.

- In jeden Oster-, Sommer- und Herbstferien
- Erlebnisaufenthalte komplett in Englisch bzw. Französisch
- Sport, kreative Workshops und Abendprogramm
- Qualifizierte, muttersprachliche Lehrer und Betreuer

Programme: English Fun & Action, English Music & Dance, Französisch Aktiv

Detaillierte Informationen unter www.berlitz.ch und in jeder Berlitz Sprachschule in Ihrer Nähe!

Berlitz kids & teens

RZ011910

Liebe Mami,
bin heute etwas früher zur Schule gegangen.
Marco

Info-Abende:

Liestal, 20. Juni 2006, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1

Riehen, 21. Juni 2006, 19.00 Uhr
Haus der Vereine - Alte Kanzlei, Baselstrasse 43

Laufen, 22. Juni 2006, 19.00 Uhr
Saal Rest. Central, Röschenzstrasse 3

Reinach, 28. Juni 2006, 19.00 Uhr
Pfarrheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16

Vom Schulhaus zum Haus des Lernens
Sie lernen das pädagogische Konzept von ipso Haus des Lernens kennen. Sie erfahren Einzelheiten über die Leitgedanken einer bewährten Didaktik, die nun auch in der Region Basel das Schulangebot erweitert. Sie erhalten Einblick in die Gestalt und die Strukturen unserer Tagesschule. Sie stellen uns Fragen und lernen andere Interessierte kennen. Anmeldung und weitere Informationen unter **Tel. 061 560 30 00** oder www.ipso.ch

ipso Haus des Lernens
Sekundarstufe 5. bis 9. Schuljahr, 10. Schuljahr

Eulerstrasse 55 / 4051 Basel / Tel. 061 560 30 00
Basler Bildungsgruppe

RZ003_554698

Bio-Medica
Schule für Klassische Massage
Schweizergasse 33 • 4054 Basel • www.bio-medica-basel.ch
Telefon 061 283 77 77

Jetzt anmelden!
Abendkurs ab 26. April 2006

RZ003_548902

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Selbstständiger **Landschaftsgärtner**
übernimmt zuverlässig Umgebungsarbeiten, sämtliche Schnitтарbeiten und Unterhaltsarbeiten.
Tel. 061 382 63 31 oder 079 665 39 51

RZ003_953820

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt (Tag und Nacht auch Sa/So) krankenkassenanerkant und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder 061 922 05 00
www.homecare.ch

RZ005-497444

A.+P. GROGG Gartenbau
Gartenpflege Änderungen
Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ010176

Dr. med. Flavio Colla
Facharzt FMH für Innere Medizin und Rheumatologie
Rössligasse 32, Tel. 061 641 16 72
abwesend
vom 20. Juni bis 9. Juli 2006

RZ011911

Kirchzettel vom 18. 6. bis 24. 6. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Frühlingshilfe HEKS

Dorfkirche		
So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi und Senior Juan Salazar aus Chile Text: Jeremia 23, 16–29 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaaal
Do	10.00	ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
	16.00	Kinderclub für 8–11-Jährige im Falkenhorst
Fr	18.30	Teenieträff im Zehntenkeller
Sa	14.00	Jungschar und Ameisli Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen		
So		Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di	20.00	«Westliche Kulturgeschichte» Gesprächskreis
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche		
So	10.00	Predigt: Pfr. R. Atwood
Do	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus		
So	10.30	Rägebogefür mit Andrea Pollheimer und Pfr. A. Kläiber, Mitwirkung: Flötengruppe Leitung: Esta Stankowski
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Käffeli im Foyer
	18.00	Nachessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus		
So	9.30	Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47		
So	9.45	Gottesdienst mit Mitternachtsmission, anschliessend Apéro
	9.45	Kids-Treff
Do	15.00	Bibelstunde
	20.00	Bibelabend

St. Chrischona		
So	9.30	Gottesdienst im Rahmen der Jugendtagung CREA
Mi	19.00	Juni-Abend «Woran man Christen erkennt», Gemeindesaal

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50		
So	10.00	Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Roger Gysling

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe bis 9. Juli.

Kunst am Mittag Öffentliche Werkbetrachtung über Henri Matisse' «Nu bleue I» am Mittwoch, 21. Juni, 12.30–13 Uhr.

Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren am Mittwoch, 21. Juni, 15–17.30 Uhr.

Tour Fixe English Führung in englischer Sprache am Sonntag, 25. Juni, 15–16 Uhr.

Montagsführung Plus «Das zauberhafte Spätwerk: Matisse' Scherenschnitte», Themenführung am Montag, 26. Juni, 14–15 Uhr.

Lange Nacht im Museum Durchgehende Nachtöffnung mit vielfältigem Programm (Detailinfos unter www.beyeler.com) von Samstag, 24. Juni, 18 Uhr bis Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Während der «Art Basel» vom 14. bis 18. Juni täglich 9–20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Accrochage mit Künstler/-innen der Galerie bis 30. Juni.

Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. **Basler Bilderbücher** bis 7. August.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Aus Ton – Werke von Mario Mascarin, Arnold Annen und Nicoletta Stalder bis 25. Juni. Führung durch die Ausstellung am Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr. Diapäsentation über Arnold Annen und Violette Fassbaender als Gastkünstler am Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Jürgen Brodwolf – Dialog Figur bis 26. August.

Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

René Bernasconi (1910–1994), Malerei und Aquarelle bis 2. Juli.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

DORFZENTRUM, DIVERSE ORTE

«Outdoor» Gemeinsame Skulpturenausstellung der Galerien Henze/Ketterer/Triebold, Lilian Andrée und Mazzara & Mollwo. Diverse Orte im Dorfzentrum, bis 17. September.

ALTE POST BASELSTRASSE 57

Paolo Pinna – Skulpturen, Peter Waldmeier – Glas bis 18. Juni.

Öffnungszeiten: Do/Fr 16–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr.

IN KÜRZE

1. August: Einwohner-rätin als Rednerin

pd. Der Verkehrsverein Riehen führt auch in diesem Jahr im Auftrag der Gemeinde die traditionelle 1.-August-Feier im Sarasinpark durch. Hauptrednerin wird die derzeit jüngste Rieher Einwohnerin, Salome Hofer (SP), sein. Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm sowie Attraktionen für Kinder runden die Bundesfeier ab.

Niederholz-Flohmarkt

rz. Bereits zum fünften Mal findet am Samstag, 19. August, der kleine, aber feine Niederholz-Flohmarkt beim Andreshaus am Keltenweg 41 statt. Mit über neunzig Ständen ist er Umschlagsplatz für so manches Schnäppchen. Derzeit sind noch einige wenige Verkaufsstände zu vergeben. Interessierte können sich melden bei Veronika & Silvio Righetti, Rauracherstrasse 152, Telefon 061 601 04 05, E-Mail: vsrighetti@hispeed.ch.

KULTUR Konzert im Diakonissenhaus

Musik für Gamben und Barytone

rz. Am Donnerstag, 22. Juni, 19.30 Uhr, findet in der Kapelle des Diakonissenhauses, Schützengasse, ein Konzert mit Musik für zwei Gamben oder zwei Barytonen statt. Jessica Marshall Horsley und David Hatcher spielen Werke von August Kühnel, Tobias Hume, Joseph Hayden, Georg Philipp Telemann u.a.

Wie bei der Geigenfamilie gibt es bei den Gamben Instrumente verschiedener Grösse, die im Gegensatz zu Violine und Bratsche nicht auf dem Arm, sondern auf dem Schoss gespielt werden. Das Baryton, das beim Konzert in Riehen ebenfalls zu hören sein wird, ist mit der Gambe verwandt. Hinter dem

Griffbrett ist es mit zusätzlichen Resonanzsaiten ausgerüstet, die mit dem Daumen der linken Hand gezupft werden können. Das gibt diesem meist reich verzieren Instrument einen unverwechselbaren Klang.

Das Konzertprogramm enthält französische, deutsche und englische Stücke und macht somit die Breite des Repertoires für dieses Instrument hörbar. Sehr schnelle, virtuose Sätze wechseln mit ruhigen Melodien, Stücke von grosser Ernsthaftigkeit sind ebenso zu hören wie lebhaft und humorvolle Tänze und Lieder.

Eintritt frei, Kollekte

Wappenscheiben gesucht

rz. Wappenscheiben in Wohnstuben, Rathäusern, Kirchen oder anderen Gebäuden erfreuen sich in der Schweiz grosser Beliebtheit. Oft werden damit Familien-, Gemeinde- oder Kantonswappen zur Schau gestellt, aber auch Vereine präsentieren sich auf diesem Weg der Öffentlichkeit.

Seit dem 16. Jahrhundert sind Wappenscheiben auch in der Nordwestschweiz vertreten. Von wissenschaftlichem Interesse sind sie wegen der vielfältigen Botschaften, welche sie transportieren, so etwa Darstellungen von Landschaften, Berufen oder Pflanzen.

Die Hochschule Musik und Theater Zürich erstellt zurzeit ein Inventar mit Glasscheiben, auf welchen Sujets mit Musik dargestellt sind. Das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen bittet im Namen des Forschungsteams um Mithilfe: Wer Kenntnis von Glasscheiben mit Sujets zur Musik kennt, melde sich bitte bei Konservator Bernhard Graf, Tel. 061 641 19 82 oder E-Mail: spielzeugmuseum@riehen.ch.

Holbein in Riehen

pd. «Dem Spielzeugmuseum Riehen war das Glück hold», schreibt das Museum in einer Pressemitteilung. Im Mai dieses Jahres habe es nebst anderen Gemälden älterer und neuerer Meister – von Raffael über van Dijk bis Spitzweg – eine Gruppe von Holbein-Werken geschenkt bekommen. Hans Holbein der Jüngere, der Maler der deutschen Renaissance, sei nebst drei Porträts mit einem Hauptwerk des Überganges von der Gotik zur Renaissance vertreten, nämlich mit der «Madonna mit der Familie des Basler Bürgermeisters Jakob Meyer zum Hasen».

Nachdem im Kunstmuseum Basel ebenfalls das «Darmstädter Madonna» genannte Bild zu sehen sei, stelle sich die Frage nach dem Original, heisst es in der Pressemitteilung weiter. Diese Frage lasse sich im Spielzeugmuseum zweifelsfrei beantworten. Nachzulesen sei ausserdem die Diskussion über den Standort des Originals, wie sie seit 2003 geführt werde.

Bis 26. Juni im Spielzeugmuseum, täglich ausser Dienstag 11–17 Uhr.

Bettinger Kirchlifest

rz. Die evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt hat der Gemeinde Bettingen für zwei Jahre eine 50-Prozent-Pfarrstelle zugesprochen. Um für die Pfarrstelle auch über diesen Zeitpunkt hinaus die finanziellen Mittel zu sichern, findet am Sonntag, 25. Juni, im

Anschluss an den Gottesdienst (10 Uhr) ein «Kirchlifest» statt mit Attraktionen (Apéro mit Alphornkonzert um 11 Uhr, Rundfahrten mit dem Polizeiauto ab 11.30 Uhr; Mohrenkopfanone ab 12 Uhr; Versteigerungen um 13.45, 14.30 und 15.15 Uhr; Schminkstand für Kinder ab 14 Uhr; Crêpe- und Glacestand; Musik ab 13.30 Uhr).

KALENDARIUM

FREITAG, 16.6. KONZERT

«Wenn eine tannigi Hose het ...» Der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Riehen unter der Leitung von Annkathrin Zwygart und Béatrice Fretz lädt ein zu einer musikalischen Reise durch die Kontinente. Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51), 18.30 Uhr. Eintritt frei.

FREITAG, 16.6. LESUNG

Märchenabend für Erwachsene Gabriela Hofer Aegerter liest und erzählt Märchen für Erwachsene. Gemeindebibliothek im «Haus zur Waage» (Baselstrasse 12), 20 Uhr. Eintritt frei.

SAMSTAG, 17.6. FEST

«Orient-Express» Traditionelles Sommerfest für die ganze Familie im Freizeitzentrum Landauer. Blutrainweg 12, 14–24 Uhr, Live-Musik ab 19 Uhr.

SAMSTAG, 17.6. INFORMATION

CplusMed stellt chinesische Medizin vor Tag der offenen Tür mit Vorträgen und Demonstrationen, ab 10.15 Uhr, Schopfgässchen 8. Um 11 und 13 Uhr Tai Chi und Qi Gong zum Mitmachen im Webergässchen.

SAMSTAG, 17.6. KONZERT

«Wenn eine tannigi Hose het ...» Der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Riehen unter der Leitung von Annkathrin Zwygart und Béatrice Fretz lädt ein zu einer musikalischen Reise durch die Kontinente. Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51), 16 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 18.6. FÜHRUNG

«Aus Ton» Führung durch die Sonderausstellung «Aus Ton» mit Nicoletta Stalder. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 11 Uhr.

MITTWOCH, 21.6. INFORMATION

«Ipsos – Haus des Lernens» Öffentlicher Informationsabend über die neue Sekundarstufe I in Basel für Schülerinnen und Schüler aller Niveaus von der 5. bis zur 10. Klasse. Haus der Vereine (Baselstrasse 43), 19 Uhr. Voranmeldung erforderlich über Telefon 061 560 30 00.

MITTWOCH, 21.6. KONZERT

«Singeasy»: Brass meets Jazz Eine aus dem Musikverein Riehen und dem CVJM-Posaunenchor Riehen zusammengesetzte regionale «Bigband» unter der Leitung von Mike Schweizer spielt zeitgenössischen Jazz. Solisten sind Florian Döling (Kontrabass), Jörgen Welander (Tuba) und Angela Mink (Gesang). Singeisenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

MITTWOCH, 21.6. PRÄSENTATION

«Aus Ton» Diapäsentation im Rahmen der Ausstellung «Aus Ton» über Arnold Annen und Violette Fassbaender als Gastkünstler in Japan. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 20 Uhr.

DONNERSTAG, 22.6. KONZERT

«Singeasy»: Easy go Gemeinsamer Musik- und Tanzabend der Musikschule Riehen, der Schule für Steppentanz «tanzwerk», der Schlagzeug- und Marimbachschule Edith Habraken sowie der Musikschule «ton in ton». Singeisenhof, 18.30 Uhr. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 22.6. KONZERT

Musik für Gamben und Barytone Jessica Marshall Horsley und David Hatcher spielen Werke von August Kühnel, Tobias Hume, Joseph Hayden, Georg Philipp Telemann u.a. Kapelle des Diakonissenhauses, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

KULTUR Gesprächskonzert mit Manfred Dahmer

Töne und Worte der alten Chinesen



Der Sinologe und Musikwissenschaftler Manfred Dahmer weilt in die Geheimnisse der Qín, der chinesischen Griffbrettzither, ein.

Foto: zVg

rz. Am Samstag, 24. Juni, 19 Uhr, bietet sich im Wenkenhof die Gelegenheit, ein hierzulande weitgehend unbekanntes Instrument in seinem kulturgeschichtlichen Zusammenhang kennen zu lernen. Mit dem Musiker, Musikwissenschaftler und Sinologen Manfred Dahmer ist ein profund Kenner der klassischen chinesischen Griffbrettzither zu Gast in Riehen.

Die Qín besass seit frühester Zeit eine Sonderstellung in der chinesischen Kulturgeschichte: Für kein anderes Instrument wurde so viel Musik aufgeschrieben und überliefert.

Dennoch blieb sie ein Instrument der Gelehrten, der Maler und Dichter, der Philosophen und Herrscher. Der Zugang zu ihr war durch die hoch komplizierte Notation für den gemeinen Mann versperrt. Andererseits, so schreibt Manfred Dahmer, in einem Buch über die Qín, wäre sie mit ihrem zarten Ton auch gar nicht imstande, gross auf sich aufmerksam zu machen oder gar eine unruhige Menge zum Zuhören zu bringen. «Sie zielt nicht auf äusserliche Wirkungen, bietet also keine attraktive Musik, denn auch ihre Rhythmik fasziniert nicht mit eingängigen, ansprechenden Mustern.» Ihre

Musik nehme nicht durch ihre äussere Gestalt gefangen, sondern durch die Freiräume, die sie dem Denken, der Fantasie und dem Geist zur Entfaltung lasse.

Nachdem Manfred Dahmer in Frankfurt klassische Gitarre, Flöte und Klavier sowie Sinologie studiert hatte, ging er 1978 nach Peking, um sich dort dem Studium der chinesischen Griffbrettzither Qín zu widmen. Kurz nach Ende der Kulturrevolution stellte sich dies als äusserst schwieriges Unterfangen heraus. Eine Qín musste erst gebaut, ein Lehrer mit grosser Mühe gefunden werden. Erst ein ergänzender Studienaufenthalt in Taiwan ermöglichte den Zugang zu den reichen literarischen Quellen der Qín-Kunst.

Die Faszination, die das Spielen dieses Instrumentes, seine Musik und die sie begleitende und inspirierende Dichtung ausübt, hat Manfred Dahmer in mehreren Büchern und Artikeln in Fachzeitschriften festgehalten. Im Wenkenhof verbindet er das Spiel auf der Qín mit Erläuterungen und Gedichten, die dem Publikum das aussergewöhnliche Instrument, seine Musik und ihre Bedeutung nahe bringen.

Eintritt: Fr. 20.–, Abendkasse.

KUNST Neue Ausstellung in der Galerie «Arte Lentas»

Bilder und Skulpturen

pd. «Atavismen» hat der 1995 verstorbene ungarische Künstler Eric Scholz eine seiner letzten Ausstellungen betitelt. Atavismus bezeichnet das Wiederauftreten von Merkmalen oder Verhaltensweisen aus einem früheren entwicklungsgeschichtlichen Stadium.

Das Œuvre Eric Scholz' umfasst fünf Jahrzehnte. Es ist geprägt von der unermüdeten Suche nach dem eigenen malerischen Ausdruck. Seine Kunst folgte stets seiner eigenen inneren Visualität. Seine letzte Schaffensperiode von 1988 bis 1995 lässt sich in zwei grosse Themenkreise einteilen: Die Gruppe der figürlichen Darstellungen umfasst imaginäre Porträts und mythologisch-sakrale Werke von ganz besonderer Stimmung. Die zweite Gruppe bildet die Darstellung der Natur und deren Metamorphosen. Dabei verwendet Eric Scholz aussergewöhnliche Materialien wie Rhizomorphen des Hallimasch, Kunstharz und Holzasche. Das Ergebnis ist eine eindrucksvolle Plastizität der dick aufgetragenen, rauflächigen Bilder.

Zudem zeigt die Galerie «Arte Lentas» Skulpturen des sardischen Bildhauers Paolo Pinna. In den Skulpturen dieser Ausstellung steht die Auseinandersetzung mit dem Holz im Vordergrund. Dabei ist nicht die Form, sondern die Struktur von grosser Bedeutung. Weitere Arbeiten mit ge-



Eine Holzskulptur des sardischen Bildhauers Paolo Pinna.

Foto: zVg

branntem Holz sind in Gedenken an den 11. September 2001 zu sehen. Vernissage ist am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Sa 15–18 Uhr. Galerie «Arte Lentas», Erlensträsschen 65, www.lentas.ch.

Märchenabend für Erwachsene

rz. Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung «Basler Bilderbücher» im Dorf- und Spielzeugmuseum erzählt heute Freitag, 16. Juni, Gabriela Hofer Aegerter in der Gemeindebibliothek im «Haus zur Waage» (Baselstrasse 12) Märchen für Erwachsene. Beginn um 20 Uhr. Eintritt frei.

Der Orient zu Gast im «Landi»

rz. Morgen Samstag, 17. Juni, steht das Freizeitzentrum Landauer am Blutrainweg 12 für einmal ganz im Zeichen des Orients. Das traditionelle «Landifest» bietet von 14 Uhr bis Mitternacht wieder einen bunten Mix von Spiel, Spass und Musik sowie kulinarischen Überraschungen.

"Geld wirkt viel, ...



... ein kluges Wort kaum weniger." Wenn Sie beides in unserem lebhaften, nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb einsetzen möchten, sind Sie vielleicht ab 1. März 2007 Nachfolger/in des in Pension gehenden Vorgängers als

Abteilungsleiter/-in Finanzen (Mitglied der Geschäftsleitung)

Ihr Aufgabenbereich:

Sie führen eine Abteilung mit derzeit 14 Mitarbeitenden und sind verantwortlich für

- die Erarbeitung der Grundlagen für die gemeinderätliche Politik in den Produktgruppen Finanzen, Steuern und Liegenschaften
- die sorgfältige, kundenorientierte Umsetzung der Leistungsaufträge in diesen Bereichen und die Vorbereitung von Vorlagen an das Gemeindeparlament
- ein effizientes Rechnungswesen und bedarfsgerechte IT-Lösungen im Gesamtbetrieb und in diesem Zusammenhang die Weiterentwicklung des nach IAS/IPSAS-Normen konzipierten und auf einer ausgebauten Leistungs- und Kostenrechnung basierenden Rechnungsmodells
- die Bereitstellung der erforderlichen Grundlagen für die integrierte Aufgaben- und Finanzplanung der Gemeinde, in enger Koordination mit dem Controller. Erarbeitung der Datengrundlagen im Bereich der Steuern
- die Rechnungslegung
- die Leitung grösserer Projekte.

Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften
- mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion in einem mittelgrossen Betrieb
- Eigeninitiative und ausgeprägte Sozialkompetenz, Verhandlungsgeschick und einen prägnanten Schreibstil
- Sinn für politische Zusammenhänge.

Wir bieten Ihnen:

- ein attraktives Wirkungsfeld mit motivierten Arbeitskolleginnen und -kollegen
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 7. Juli 2006 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter, Tel. 061 646 82 45, gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch unter www.riehen.ch.

Gemeindeverwaltung



Riehener Badi:

Grosses Schwimmbecken noch eine Woche geschlossen

Die Arbeiten für die Reparaturen am Becken sind in vollem Gang. Das Schwimmbecken kann voraussichtlich Ende nächster Woche wieder in Betrieb genommen werden.

Das Riehener Freibad ist zum Sonnenbaden geöffnet. Das Kinderbecken und die Duschanlagen sorgen für Abkühlung. Eintritt gratis!

Auf der Webseite der Gemeinde Riehen, www.riehen.ch, wird über die weitere Entwicklung orientiert. Wir bitten die Badegäste um Verständnis.

Auskünfte: Mario Giudici, Telefon 061 646 82 81

Kunst Raum Riehen

AUS TON

Mario Mascarin (1901–1966)
Werke aus der Sammlung «La Ceramica»
Arnold Annen (1952), als Gast:
Nicoletta Stalder (1972)

nur noch bis 25. Juni 2006

Die Ausstellung *Aus Ton* zeigt das ungebrochene Potenzial dieses Werkstoffs in einer Gegenüberstellung von zwei Künstlern und einer Künstlerin aus drei Generationen.

Veranstaltungen/Führungen:

Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr:
Nicoletta Stalder – Aktion mit dem Schmetterhammer

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr:
Arnold Annen und Violette Fassbaender als
Gastkünstler in Japan, Diapäsentation

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Veranstaltung



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Märchenabend für Erwachsene

mit Gabriela Hofer Aegerter
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12
Eintritt frei

Heute Freitag, 16. Juni 2006, 20 Uhr

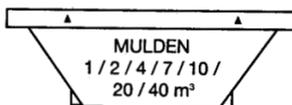
Sonderausstellung **BaslerBilderBücher**
Bis 7. August 2006

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

Erfolgreich werben –
in der Riehener Zeitung

WOHNUNGSMARKT

UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

RIEHEN

Bahnhofstrasse 52–56

3½-Zi-Whg, DG, ca. 91 m²
mit Galerie, Wohnküche,
Lift, Balkon, Keller usw. Fr. 1770.–*

3½-Zi-Whg, EG, ca. 82 m²
mit Küche, GS, Bad/WC, Sitzpl.,
Cheminée, Lift, Keller Fr. 1850.–*

4½-Zi-Whg, im EG, 123 m²
mit Einbauküche, Bad/WC,
Dusche/WC, Cheminée,
2 Gartensitzplätze Fr. 2380.–*

5½-Zi-Whg, EG, 134 m²
mit Wohnküche, GS, Bad/WC,
Dusche/WC, 5 Zimmer mit
Parkett/Laminat, Cheminée,
2 Gartensitzplätze Fr. 2500.–*

Im Esterli 5+9

3½-Zi-Whg, im DG, 109 m²
mit Einbauküche, GS, WA,
TU, Bad/WC, Dusche/WC,
Cheminée, Balkon, Hobbyraum Fr. 2240.–*

5½-Zi-Whg, m. Galerie (138 m²)
Küche mit GS, WA+TU, sep. WC,
Bad/Dusche/WC, WZ/Cheminée,
Parkett, Hobbyraum, usw. Fr. 2500.–*

* Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
IMMOTEST Bau- und Verwaltungs-AG
Herr G. Bättig, Telefon 061 277 64 98
E-Mail: gbaettig@pax.ch



An der Schäferstrasse in Riehen
an schöner, ruhiger Lage
vermieten wir
per 1. September eine

1-Zi-Wohnung, EG ca. 34 m²

geräumige Einbauküche
Parkettboden
Balkon, Bad/WC
Balcab, kein Lift
MZ inkl. NK
Fr. 680.–

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch
RZ003_553735

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Rühlweg 101 in Riehen diverse moderne, helle und freundliche

Büroräumlichkeiten

von ca. 30 m² bis 200 m² mit:

- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend vorhanden
- Gartensitzplatz
- Cafeteria: Möglichkeit zur Mitbenutzung vorhanden
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften möglich
- Autoeinstellplätze können dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar, wie z.B. für Schulungs- und Seminarräume, allg. Büros, Kanzlei, repräsentative Anlässe usw.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch mit Peter Bachmann Kontakt auf, Telefon 061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends 061 643 24 74, E-Mail: info@comasys.ch

In Riehen per sofort zu vermieten, angrenzend an Grünzone, wenige Gehminuten zum Zentrum, am Hohlweg

ruhige, sonnige 3-Zi-Wohnung

- Wohn-/Esszimmer mit Parkett
- helle Zimmer
- hochwertige, neue Einbauküche mit GKK, GWM
- Bad/WC
- kleiner Balkon
- zusätzliche Miete von Hobbyraum und Garage möglich.

Miete Fr. 1350.– exkl. NK



Immobilien und Treuhand AG
Hauptstrasse 62, Binningen
Telefon 061 425 90 16



In Riehen am Gerstenweg
3-Zimmer-Wohnung

EG, Wohnfläche ca. 67 m²
Balkon, Keller, Estrich,
ab sofort / nach Vereinbarung
VP Fr. 300.00.–

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch

Zu vermieten in 3-Familien-Haus
in Riehen im Grünen, Nähe Tram

3-Zimmer-Wohnung

2. Stock, 75 m², an 1 bis 2 Personen,
eigener Gartensitzplatz.

Miete Fr. 1350.– + Fr. 130.– NK
Tel. 061 601 18 32 / 079 335 58 52



Familienwohnungen in Riehen
an der Käppelgasse, Nähe Grenze,
in einer familienfreundlichen Überbauung mit Garten und Spielstrasse,
in unmittelbarer Nähe von Kindergarten und Schule vermieten wir moderne, geräumige

3½-Zi-Wohnungen (ca. 82 m²)

ab Fr. 1595.– inkl. HK/NK
mod. Einbauküche (GWM,
Glaskeramik), geräumiges Wohnzimmer,
Parkettböden, Entrée mit Einbauschränken, Bad/WC,
sonniger Balkon, Balcab, Lift,
Auto-Einstellplatz Fr. 150.–

Christine Schweighauser
☎ 061 690 40 72
cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch
RZ003_553756

Zu vermieten in Riehen, Baselstrasse 1,
per 1. Sept. 2006 oder nach Vereinbarung

2½-Zimmer-Wohnung, 56 m²

Balkon, Lift, Nähe öffentliche Verkehrsmittel.

Mietzins Fr. 1000.–
Nebenkosten Fr. 190.–

Auskunft und Vermietung:
Telefon 061 641 26 09 (Bürozeit) RZ011940

Zu vermieten per 1. Juli 2006 oder nach Vereinbarung an ruhige Mieterin, grosszügige,
helle, Südwest orientierte

2-Zimmer-Dachwohnung, 70 m² mit Galerie und Terrasse

individueller Ausbau, Teppichböden, separate Küche und Bad, 4. Stock mit Lift, Kellerabteil, Waschmaschine, Tumbler und Trocknungsraum-Benutzung, in neu renoviertem Haus, Im Hirshalm 44, Nähe Rauracher-Zentrum, gut erschlossen mit Bus, Tram und S-Bahn.
Mietzins Fr. 1270.–, NK Fr. 180.–
Information und Besichtigungstermin:
Telefon 079 542 15 19 RZ011917

Bündner Studentin (25) sucht

EINFACHE 2–3-ZIMMER-WOHNUNG

vorzugsweise Altbau
mit Balkon oder Sitzplatz,
Heizung und Badewanne.

Telefon 079 725 23 18 RZ011858

Zu vermieten ab
1. Dezember 2006
am Wyhlenweg 35
in Bettingen

4½-Zi-Haus

Miete Fr. 2300.–
exkl. NK

Telefon
078 775 16 51 RZ011923

Gesucht
Nachmieter per
1. od. 15. Juli 2006

für 4-Zi-Wohnung 91 m²

in Riehen, Auss.
Baselstr. 65, 3. St.,
ohne Lift,
MZ Fr. 1282.– inkl.
Tel. 061 641 02 11
ab 12.30 Uhr RZ011948

Stettenfeld Pflanzgarten

mit Gartenhaus
ca. 300 m² Land
ab sofort
zu vermieten

Fr. 1700.–/Jahr
Telefon
061 363 30 50 RZ011901

Schöne
3-Zi-Wohnung

in Riehen,
an der Rainallee
zu vermieten
per 1. Juli 2006

Miete Fr. 1310.–
inkl. NK

Tel. P 061 601 08 52
oder 061 287 82 82 RZ011933

Zu vermieten per
1. September 2006,
als

Zwischennutzung

in unrenoviertem
Altbau, Weber-
gässchen 2, Riehen
74 m² Wohnräume
im 1. OG +
67 m² Wohnräume
im 2. OG =
141 m² Totalfläche

Fr. 900.–/Mt

Auskunft:
Tel. 061 261 62 60
vormittags RZ011927

Abonnieren
auch Sie
die...
RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch

KONZERT Temperamentvoller Saisonabschluss der «Kunst in Riehen»

Bloss keine Gemütlichkeit!

Der Mann ist ein Kraftwerk, imponierend in seiner Körperfülle, beeindruckend in seinem Elan. Wenn ein Sänger von seiner Statur und Vitalität, der obendrein noch Marthaler-erprobt ist, zu einem Abend mit Brahmsliedern einlädt, ahnen die Zuhörer im Voraus, was sie erwartet. Und Christoph Homberger hält Wort! Sein «Abend mit Brahms» wurde zum erfrischenden Saisonabschluss der «Kunst in Riehen». Was einst «am Fortepiano zu singen» war, diente der kurzzeitigen Verinnerlichung im bürgerlichen Alltag, wurde zu Augenblicken des Einswerdens mit seinen Sehnsüchten und Träumen. Marthaler hat diese Träume entzaubert und daraus einmal grosses Theater gemacht.

Auf diesem Weg geht Homberger mit Melanie Wandel (Sopran), Irène Friedli (Alt), Raphael Jud (Bassbariton) und Christoph Keller (Klavier) weiter und nimmt dabei in Kauf, die musika-

lische Interpretation zugunsten der vitalen Präsenz der Lieder mal mehr, mal weniger zu vernachlässigen. Es wurde am vergangenen Montag immer erneut hörbar, dass er die Lieder (Vokalquartette op. 92 und 112 und Liebeslieder-Walzer op. 52) von ihren Texten her versteht. Und da er als Schauspieler, der er auch ist, weiss, wie Texte lebendige Sprache werden, macht er aus den Liedern Kurzdramen voll explosiver Spannung, und die lassen sich singend in Theater verwandeln. Dabei passiert es, dass Hombergers vitale Präsenz seine Mitsänger manches Mal ziemlich bloss aussehen lässt, zum Beispiel die Altistin und den Bass. Die Sopranistin wehrte sich nach Kräften dagegen, drehte gelegentlich mächtig auf – und auf der Strecke blieb die Klangbalance. Aber die fein auszutarieren, ist ja auch nicht Hombergers Absicht. Darum lässt er auch den Pianisten in Ruhe, der in den Vokalquartetten um einiges zu auf-

dringlich und unsensibel war. Dass in den Walzern Alena Cherny die Oberstimme übernahm, tat dem Klavierspiel hörbar gut.

In Brahms' spätem Klarinettenrio (op. 114), zwischen den Quartetten und den Walzern gespielt, fanden Sabine Gertschen, Martina Schucan und Christoph Keller nicht recht zueinander, weil der Pianist zu wenig auf seine Mitspielerinnen hörte. Schade. Die spröde Musik war in Riehen schon inspirierter gespielt zu hören.

«Nachtigall, sie singt so schön, / wenn die Sterne funkeln, / Liebe mich, geliebtes Herz, / küsse mich im Dunkeln ...» Alles gut und schön, doch bitte keine falschen Gefühle, keine Heimlichtuerei und vor allem keine Gemütlichkeit! Christoph Homberger weiss, wohin das führt. Also weg damit! Der Mann ist eben ein Kraftwerk!

Nikolaus Cybinski

KONZERT Die Pianistin Anna Gourari beeindruckte bei «Les muséiques» im Hirzenpavillon

Schumann, Chopin, Gubaidulina

Musik ist nie hinreichend aus der Biografie der Komponisten deutbar, doch die Kenntnis ihrer Lebensumstände zur Zeit ihrer Entstehung hilft, sie zu verstehen. Der 26-jährige Robert Schumann zum Beispiel wirbt um Clara, aber Vater Wieck hält seine Tochter von ihm fern. Schumann reagiert mit Depressionen und nervlichen Störungen und stürzt sich in die Kompositionsarbeit, denn Franz Liszt hatte zu Spenden für ein zu errichtendes Beethoven-Denkmal aufgerufen. Schumann dachte an eine dreiteilige Musik im Geiste von Beethovens «Quasi una fantasia», deren Erlös er spenden wollte. Das ist, in Kurzform berichtet, die Vorgeschichte zu seinem op. 17, der C-Dur-Fantasia.

Anna Gourari spielte sie am Donnerstag im Riehener Hirzenpavillon im Rahmen von «Les muséiques», und ihr Spiel war von Anfang bis Ende hörensenswert, weil sie sich, dynamisch klug differenzierend, immer wieder die Zeit nahm, im ruhigen Piano- und Pianissi-

mospiel die Verletzbarkeit der Musik und ihres Komponisten unaufdringlich vorzuzeigen. «Mein Passioniertestes, was ich je gemacht habe – eine tiefe Klage um dich», sagte der zu Clara über den ersten Satz, und es ist Anna Gourari hoch anzurechnen, das beherzigt zu haben und dass es ihr jederzeit bewusst war, bei aller Fantastik und Leidenschaftlichkeit, Musik der Spätromantik zu spielen.

Ihr Chopin-Spiel (b-Moll-Scherzo, op. 31) war dynamisch nicht in gleicher Weise differenziert wie ihr Schumann. Die höchst markant gespielten Akkorde des Anfangs zum Beispiel als Antworten auf das wiederholte kurze Anfragen klangen bei ihr zu sicher und auftrumpfend und machten einmal mehr hörbar, dass es gedanklich genau durchdachter Zurückhaltung bedarf, um Chopins Musik auf einem modernen Konzertflügel nicht, wie es oft geschieht, in unbedachte tönende Kraftmeierei ausarten zu lassen. Dazu liess sie sich nicht verleiten, doch die harte

Akustik des gläsernen Pavillons war eine ständige Gefährdung.

Entfesselt Fortissimo, ungebremster Elan, wildeste Entschlossenheit bei härtest möglichem Anschlag danach in Sofia Gubaidulinas «Chaconne» von 1962. Gleich einer Flutwelle überrollt diese Musik ihre Hörer und lässt ihnen kaum noch Zeit zu atmen. Wehrlos stehen sie mit dem Rücken zur Wand und sind der tönenden Aggression ausgeliefert. Noch das verfremdete Bachzitat wird ihnen in die Ohren gehämmert, dass ihnen das Hören beinahe vergeht. Anna Gourari stürzte sich mutig und gekonnt in diese pianistische Raserei, hielt sie bravourös durch, beendete sie triumphal und bewies damit ihr souveränes, aussergewöhnliches Können.

Langer Beifall. Und ein Monochord als Geschenk von «Les muséiques» für die anwesende Komponistin, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiert.

Nikolaus Cybinski



«Art»(ige) Schülerinnen und Schüler

rz. Ende Mai, Anfang Juni war es wieder soweit. Im Niederholz-Schulhaus verwandelten sich die diversen Klassenzimmer zu Malateliers. Im Rahmen der Projektwoche «Art Niederholz» zeigten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen ihr künstlerisches Können. Die Lehrpersonen stellten verschiedene Angebote zur Auswahl, von denen sich die Kinder zwei auswählen konnten. So entstanden Werke, die denen von Friedensreich Hundertwasser, Franz Marc, Miró oder Niki de St. Phalle sehr ähnlich kamen. Mitte der Woche gab es ein Spezialprogramm. Die Kinder erlebten ein Puppenspiel, übten sich im Trommeln, bewegten sich zu fetzigen Hip-Hop-Klängen und tobten sich auf einem Geräteparcours aus, der sich über zwei Turnhallen erstreckte. Am vergangenen Freitag wurden dann alle während der Projektwoche geschaffenen Werke im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung gezeigt.

Fotos: zVg

POLITIK Anzug zur Löschwasserversorgung in Basel-Stadt

Über- oder Unterflur?



Für den ehemaligen Riehener Feuerwehrkommandanten und Einwohnerrat Karl Ettlín ein Stein des Anstosses: ein Unterflurhydrant. Foto: Sibylle Meyrat

me. Über Vor- und Nachteile von Überflur- bzw. Unterflurhydranten scheiden sich im Kanton Basel-Stadt die Geister. Aus Sicht der Löschwasserversorgung haben die Überflurhydranten den Vorteil, dass sie gut auffindbar und leistungsfähiger sind als Unterflurhydranten. Diese wiederum sind platzsparend, stellen in verkehrsreichen Zonen keine Hindernisse dar und sind kostengünstiger im Unterhalt. Das bewog den Kanton Basel-Stadt, auf Kantonsgebiet vorwiegend Unterflurhydranten zu installieren.

Für Karl Ettlín, den ehemaligen Kommandanten der Riehener Bezirksfeuerwehr und früheren VEW-Einwohner, überwiegen jedoch die Nachteile dieses Hydrantentyps. Seit Jahren setzt er sich für die Installation von Überflurhydranten ein, sofern dies technisch machbar ist. Wie in allen anderen achtzehn Kantonen der Schweiz, die eine Gebäudeversicherung haben, solle sich auch in Basel-Stadt die Gebäudeversicherung an den Kosten beteiligen, fordert Ettlín. Der entsprechende Anzug wird demnächst im Grossen Rat debattiert.

Der Regierungsrat beantragt die Abschreibung des Anzugs. Als Grund für den Sonderfall Basel wird die dichte Besiedelung des Stadtkantons angeführt. Die Trinkwasserversorgung die-

ne zugleich der Versorgung mit Löschwasser. Es gebe nicht, wie in anderen Kantonen, unterschiedliche Rohrsysteme. Bei geplanten Erweiterungen sei die Trinkwasserhygiene deshalb oberstes Gebot. Stichelungen ohne regelmässige Wasserabgabe, wie sie für Überflurhydranten erforderlich sind, seien deshalb zu vermeiden. Der Regierungsrat beruft sich auf eine von den IWB in Auftrag gegebene Risikoanalyse vom Jahr 2004, wonach das Basler Hydrantenkonzept insbesondere aus Sicht der Trinkwasserhygiene sehr gut abschneidet. Die Gebäudeversicherung beurteilt die Löschwasserversorgung als gut, heisst es in der Antwort des Regierungsrates weiter.

«Eine Beurteilung vom Bürotisch aus», kontert Karl Ettlín in einem Schreiben an die Grossräte des Wahlkreises Riehen und die Riehener Einwohnerräte, und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, der Anzug werde stehen gelassen. Die vom Regierungsrat angeführten Kosten zur flächendeckenden Umrüstung auf Überflurhydranten beurteilt er als irreführend, da diese Umrüstung nur dort gefordert werde, wo sie technisch machbar und verkehrstechnisch sinnvoll sei. Obwohl die IWB bereits 1989 ein entsprechendes Zugeständnis gemacht hätten, sei in der Zwischenzeit praktisch nichts geschehen.

«Ipsos – Haus des Lernens»

pd. Seit bald 20 Jahren befinden sich an der Eulerstrasse die Räumlichkeiten der Gymnastik-Diplom-Schule GDS, die Mitglied der Basler Bildungsgruppe ist. So lange werden hier schon Bewegungspädagoginnen und -pädagogen in einer Voll- und Teilzeitausbildung geschult. Zusammen mit dem Bedürfnis nach einer verbesserten modernen Infrastruktur wuchs die Idee, weiteren Schulen ein neues Zuhause zu geben.

Nach den Sommerferien 2006 wird nicht nur die GDS, sondern auch die Akademie für Naturheilkunde, ebenfalls Teil der Basler Bildungsgruppe und jetzt noch an der Dufourstrasse zu Hause, an die Eulerstrasse umziehen. Das Therapiezentrum im Nachbargebäude (Eulerstrasse 53) arbeitet eng mit der Akademie für Naturheilkunde zusammen.

Neu dazu kommt auch «Ipsos – Haus des Lernens». Dieses verspricht ein neues pädagogisches Konzept für die Sekundarstufe I in der Region Basel. Dieses Modell wird in der Ostschweiz seit über 25 Jahren mit Erfolg angewendet. Der Name deutet an, dass es sich hierbei nicht um eine weitere konventionelle Schule handelt. Auf der Basis der themenzentrierten Interaktion TZI stehen vielmehr die Bedürfnisse der Lernenden, aber auch die individuelle Zielerreichung im Mittelpunkt. Diese Art des Lernens wird sich in Basel vorerst auf die Sekundarstufe I (5. bis 9. Klasse plus das 10. Schuljahr) beschränken. Massgebend ist dabei der Lehrplan des Kantons Baselland.

Ein Informationsabend findet am kommenden Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr im Haus der Vereine (Baselstrasse 43) statt. Weitere Infos im Internet unter www.ipsos.ch, www.gds-ifb.ch, www.anhk.ch.



Hoher Besuch in der Fondation

rz. Am Mittwoch letzter Woche hat der deutsche Innenminister Wolfgang Schäuble zusammen mit seiner Gattin die Fondation Beyeler besucht. Dabei wurden sie von Ernst Beyeler, Christoph Vitali (links) und Ulf Küster (Mitte) empfangen und durch die Matisse-Ausstellung geführt.

Foto: Ben Ludwig



Ein Prosit auf die Jubilarin

rz. «Grosser Bahnhof» am vergangenen Samstag, 10. Juni, für Rosa Goldschmidt-Schneider im Altersheim «Haus zum Wendelin». Zu ihrem 100. Geburtstag überbrachten ihr Regierungsrat Guy Morin und Gemeindepräsident Willi Fischer die besten Glückwünsche des Kantons Basel-Stadt und der Gemeinde Riehen. Und natürlich wurde auch das Glas auf das Wohl der überaus rüstigen Jubilarin erhoben.

Foto: Philippe Jaquet

Berlitz English Camps: Learning by speaking

pd. «It was great fun!», «We enjoyed the English Kids Camp, especially the Australian Camp Fire». Kinder und Jugendliche zwischen sieben und sechzehn Jahren sind begeistert, wenn sie einmal an einem «Berlitz English Camp» teilgenommen haben.

Das Konzept von «Berlitz Kids»: Von der ersten Minute an wird ausschliesslich Englisch gesprochen. So lernen die Kinder sehr schnell, in der Sprache zu denken, ohne darüber nachzudenken. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist spielerisches Herangehen an eine Fremdsprache ohne Leistungsdruck sehr wichtig. So können sie ein positives Gefühl für eine Sprache entwickeln – eine Grundvoraussetzung, um diese auch erfolgreich zu lernen und anzuwenden.

Dieses Jahr gibt es fünf Standorte in der Schweiz mit einer Kapazität für rund 350 Kinder – vom Jura bis nach Graubünden. Während der Schulferien stehen den Kindern und Jugendlichen neun Termine zur Auswahl. Die Kinder wohnen in geräumigen Ferienanlagen oder Jugendherbergen. Eine Woche kostet ab 870 Franken pro Kind.

Weitere Informationen über Termine und Ferienorte sind erhältlich bei Hana Doetsch, Tel. 061 226 90 42, oder im Internet unter www.berlitz.ch.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Schertenleib-Pellaton, Arnold, geb. 1936, von Krauchthal BE, Rauracherstrasse 33.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Rudolf-Wackernagel-Strasse 39, S D P 1293, 677,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: BUCHE AG, in Liestal (Erwerb 30. 12. 1959). Eigentum nun: Libbach GmbH, in Burgdorf BE.

Rudolf-Wackernagel-Strasse 41, S D P 1404, 882,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: BUCHE AG, in Liestal (Erwerb 2. 1. 1959). Eigentum nun: Libbach GmbH, in Burgdorf BE.

Gatterweg 13A, S D P 595, 597 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Liselotte Krebs, in Riehen, Irene Arlette Krebs Eichhorn, in Basel, und Urs Heinz Krebs, in Münchenstein BL (Erwerb 4. 5. 2006). Eigentum nun: Liselotte Krebs.

Inzlingerstrasse 65, S F StWEP 604-3 (= 93,92/1000 an P 604, 900 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Johannes Czwalina, in Riehen (Erwerb 3. 5. 1999). Eigentum zu gesamter Hand nun: Jolanda und Walter Mundhaas, in Riehen.

LESERBRIEFE

So viel Engstirnigkeit braucht bereits Mut

Gelegentlich wird mir gesagt, ich solle doch in die Politik gehen. Aber das ist nicht mein Ding. Sollte man sich nicht einmal vor Augen halten, wie viel friedlicher der Riehener Dorfkern ohne diese Freiwilligen wäre, ich meine diese blauen Verkehrssünderbüsser und -büsserinnen, die so grosszügig weisse Zettel an den Autoscheiben verteilen. Mit ernster Miene schreiten sie die Park- und Nichtparkfelder ab, den Kuli immer tapfer zur Hand, bewaffnet mit dem Gesetzbuch für Parksünder auf den Lippen. Es macht wirklich Eindruck, Riehen so gut beschützt zu wissen.

So auch an einem strahlend blauen Hochzeitstag im Juni 2006, als zwei Trauleute sich erlaubten, vor lauter Aufregung die blaue Parkscheibe zu vergessen. Ein weisses Seidenband umschlang die Motorhaube bis zum Dach und ein blütenweisses Blumenbouquet begann vor sich hinzuwelken, als dieses Auto von einer erfolgssicheren Polizistin aufgespürt wurde und sofort einen Denktzettel erhielt.

So ein Tag sollte ja schliesslich unvergesslich bleiben, dachte sie sich wohl. Der kleine Weisse wurde also eiligst gezückt und vollgekritzelt und siegessicher an der Windschutzscheibe montiert. Dann zog es sie weiter.

Fazit: Sollte man sich trauen, sich im Riehener Dorf das Jawort zu geben, was ja auch schon keine Sache ist, die man sich im Leben leicht macht, verzichte man besser auf sein Auto. Auch die Trauzeugen sollten dazu angehalten werden, sich das nochmal zu überlegen. Es könnte sonst wirklich ernsthafte Konsequenzen für alle haben.

Susanne Rudolf, Riehen

Wie die schlimmsten Verbrecher

Nach einem feinen Nachtessen mit meiner Frau machten wir uns auf den Heimweg nach Riehen. Da ich Wein zum Essen getrunken hatte, bat ich meine Frau zu fahren. Wir fuhren also gegen 0.45 Uhr nach Hause und bogen nichts ahnend in die Inzlingerstrasse ein, wo uns nach etwa 200 Metern ein Scheinwerfer blendete. Wie sich schnell herausstellte, führte die Kantonspolizei dort eine Personenkontrolle durch. Bis dahin verlief alles normal, soweit wir das beurteilen können, da wir noch nicht viele solcher Kontrollen miterlebt haben.

Kaum standen wir mit unserem Fahrzeug am zugewiesenen Platz, ging von den Polizisten eine erstaunliche Aggressivität aus. Wir wurden von fünf oder sechs Polizisten umringt und mit deren Stablampen geblendet. Die Polizisten haben uns derart eingeschüchtert, dass meine Frau total aufgeregt und darum kaum in der Lage war, den Atemtest richtig auszuführen. Nachdem sie in der Folge mehrmals ansetzen musste, drohte der Beamte gar mit

einer ambulanten Blutentnahme im Spital. Wir fühlten uns, als wären wir die schlimmsten Verbrecher und hätten Wunder was angestellt. Der Atemtest ergab dann 0,0 Promille, was den Polizisten nicht sonderlich gefallen hat, wie an deren Reaktion festzustellen war.

Der Gipfel war dann, dass der Polizist, der sich besonders hervortat, meine Frau nun auch noch belehrte. Da keine Geschwindigkeitsmessung vorher stattfand, weiss ich bis heute nicht, was das sollte. Vermutlich vertrauten die Herren Beamten auf ihr «feines» Gehör und hatten das Gefühl, wir wären zu schnell unterwegs gewesen.

Ich war bisher absolut dafür, regelmässig Kontrollen durchzuführen, allerdings ging ich fälschlicherweise davon aus, dass diese Kontrollen helfen sollen, die Fehlbaren aus dem Verkehr zu ziehen und nicht als polizeiliche Machtdemonstrationen dienen. Mein Verhältnis zur Polizei ist nach dieser Darbietung jedenfalls sehr zwiespältig.

Rolf Helbling, Riehen

Zum Neubauprojekt Bahnhofstrasse

Wie viele andere Riehenerinnen und Riehener auch freuen wir uns im Vorübergehen immer wieder über das alte Steinhaus und den verwunschenen Rosengarten an der Bahnhofstrasse, gerade gegenüber der Post. Hier sollen das Weissenbergerhaus und das daneben liegende schöne, alte Steinhaus, welches zurzeit als Künstleratelier genutzt wird, in naher Zukunft abgerissen werden.

Geplant ist ein Profit maximierender Geschäfts- und Wohnhauskomplex, in dem zurzeit modernen dreistöckigen Kastenstil, in welchem unter anderen fünf grosszügige Wohnungen untergebracht werden mit der Zielgruppe des «gehobenen Mittelstandes». Dieses Bauvorhaben wird das benachbarte «Rosegärtli» an der Ecke Bahnhofstrasse/Brunnwegli mit einbeziehen und zerstören.

Diese immer seltener werdenden historischen Ansichten und Aspekte von Riehen gilt es zu bewahren und zu erhalten, machen sie doch einen wesentlichen Beitrag an die hohe Lebensqualität aus und ermöglichen erst, dass Riehen nicht nur für den gehobenen Mittelstand immer noch eine attraktive Wohngemeinde ist.

Caroline Breisch Kirsch, Eberhard Kirsch, Riehen

Besser spät als gar nie

Unsere Region hat bessere Oberbürgermeister als Herrn Dietz verdient, denn Politiker wie er gefährden eine konstruktive grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf Jahre hinaus. Statt im Sinne der Allgemeinheit zu politisieren, polarisiert Herr Dietz seit Jahren und gefällt sich in der Rolle des

harten Machtpolitikers. Es soll ihm gut tun. Sein arrogantes und destruktives Verhalten hat aber dort Grenzen, wo es auf Kosten einer nachhaltigen, zukunftsgerichteten guten Nachbarschaft in unserer Region geht.

Ich wünsche mir, Herr Dietz würde sich ab und an daran erinnern, dass er für eine Partei politisiert, die ein C für «christlich» im Kürzel hat. Dieses C kann doch nicht toter Buchstabe sein, oder? Es ist auch eine Verpflichtung. Ich verstehe deshalb nicht, weshalb Herr Dietz jeden Versuch, die Schöpfung zu erhalten oder wenigstens zu schonen, ins Lächerliche zieht und nur auf den veralteten Strassenbau setzt.

Ich verstehe auch nicht, weshalb er nichts zum friedlichen Miteinander in der Region beiträgt. Statt uns Wertschätzung seines Gegenübers vorzulegen und selbst nach guten Lösungen zu suchen, zelebriert er seit Jahren das Bild der unzuverlässigen Schweiz, die die armen vor Verkehr belästigten deutschen Nachbarn nur über den Tisch ziehen will. Seit Jahren giesst er Öl ins Feuer und tut nichts, um einen friedlichen Dialog zu ermöglichen. Es wird Zeit, mit dieser Art der Machtpolitik aufzuhören.

Die von engagierten Menschen nochmals vorgelegte Tunnelvariante ist eine gute und prüfenswerte Lösung, mit der beide Seiten gut leben können. Wer nun einfach sagt, diese Idee sei zwar gut, komme aber zu spät, dem sage ich, besser spät als gar nie.

Ursula Stucki, Riehen

IMPRESSUM

Verlag:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung

Alfred Rüdissühli

Redaktion:

Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

Inserate:

Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:

Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:

Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

Anzeigeteil

RZ 010405

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_514403

RZ009720

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, Sa 7–12 Uhr

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen. Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen. Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

reinhardt
Druck Verlag Neue Medien

Kulturführer

Verband der Museen der Schweiz (Herausgeber)

Schweizer Museumsführer

Guide des musées suisses
Guida dei musei svizzeri
Guid dals museums svizzers

590 Seiten, viele s/w und farbige Abbildungen, Hardcover
CHF 38.–, € 25.90
ISBN 3-7245-1251-1

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel
Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88
verlag@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

Oldtimermarkt in Pratteln

pd. An einem heissen Juni-Wochenende im Jahr 2002 fand auf dem Areal der ehemaligen Karosseriewerkstatt «Wenger» an der Allschwilerstrasse in Basel der erste Oldtimermarkt statt. Zu bestaunen gab es elegante Limousinen und schnelle Boliden.

Morgen Samstag, 17. Juni, findet der mittlerweile fünfte «Auto-Moto-Klas-

sik-Oldtimermarkt» zum ersten Mal auf dem Areal der ehemaligen Waggonfabrik «Schindler/Bombardier» in Pratteln statt. Das Ausstellungsgelände bietet genügend Gratis-Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Halle und der nahe gelegenen Haltestelle «Lachmat» der Tramlinie 14. Die Zufahrten sind beschildert und für Oldtimer-Fahrzeuge ist ein spezieller Parkplatz reserviert. Der Eintritt kostet sechs Franken. Kinder geniessen freien Eintritt.

BAUPUBLIKATIONEN

Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Äussere Baselstrasse 308A, 308
Sekt. RB, Parz. 13

Projekt:

Verglasung Balkone strassenseitig
Bauherrschaft:
Neue Wohnungsgenossenschaft, Basel,
Falknerstrasse 3, 4051 Basel

Verantwortlich:

Lehner + Tomaselli AG dipl. Architekten HTL, Hauptstrasse 19, 4455 Zuzgen.

Reklamen

Lörracherstrasse 119
Sekt. RB, Parz. 1095

Projekt:

Reklameanlagen leuchtend
Bauherrschaft:

Inter Auto AG, Lörracherstrasse 113-119, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Westiform AG, Freiburgstrasse 596, 3172 Niederwangen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 10. Juli 2006 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden

gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 8. Juni 2006

Bauinspektorat

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Erlensträsschen 51

Projekt:

Teilabbruch Holzpavillon, Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle

Bauherrschaft:

Baukonsortium Erlensträsschen Peter Zinkernagel, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Verantwortlich:

Bauherrschaft

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 14. Juli 2006 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden

gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 14. Juni 2006

Bauinspektorat

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).



Die drei Tiere mit ihren Taufpaten: Der Riehener Metzger Rolf Henz (ganz links) mit dem Muni «Beat», in der Mitte Gemeinderätin Irène Fischer mit dem Fohlen «Gismo» und rechts Bruno Inverardi mit dem Rind «Wolga».



Jungschwinger aus dem Kantonalverband Basel-Stadt zeigten Proben ihres Könnens. Fotos: Philippe Jaquet

TAUFE Volksfest im Zeichen des Nordwestschweizer Schwingertages

«Beat», «Gismo» und «Wolga»

Begleitet von Alphorn- und Ländlermusik wurden am vergangenen Samstag im Dorfkern die drei Tiere getauft, die es am Nordwestschweizer Schwingfest vom 20. August auf der Grendelmatte in Riehen als Hauptpreise zu erschwingen gibt.

rs. Volksfeststimmung im Dorfkern: Zu Klängen der Regio Alphorngruppe Riehen und mit einer Schar Jungschwinger im Schlepptau liefen am vergangenen Samstagmorgen ein Muni, ein Fohlen und ein Rind mittels durchs Riehener Dorfkern. Anlass war die Taufzeremonie für die drei Tiere, die am diesjährigen Nordwestschweizer Schwingfest zu gewinnen sein werden. Das Fest findet am 20. August auf dem Sportplatz Grendelmatte statt.

OK-Chef Hansruedi Bärtschi, zugleich Präsident des organisierenden Turnvereins Riehen, durfte beim Gemeindehaus als Taufpaten den Riehener Metzger Rolf Henz, Gemeinderätin Irène Fischer als Vertreterin der Gemeinde Riehen und Bruno Inverardi als Mitinhaber des Basler Motorradgeschäftes «Hubler» begrüßen. Sie vertraten die drei Hauptpreissponsoren und taufte jeweils «ihren» Preis. Rolf Henz gab dem Muni den Namen «Beat», Irène Fischer dem Fohlen den Namen «Gismo» und Bruno Inverardi dem Rind den Namen «Wolga». Alle drei Tiere stammen vom Eigenhof in Seewen von Landwirt Josef Wiggli.

Im Anschluss an die Taufzeremonie forderte der ehemalige Spitzenschwinger Rolf Klarer die anwesenden Jungschwinger des Schwingerverbandes Basel-Stadt auf, Kostproben ihres Könnens zu zeigen. Die Jungs zeigten verschiedene Schwünge («in Zeitlupe») und boten danach einen Schaukampf – für einmal auf Trainingsmatte auf der

Strasse statt im gewohnten Sägemehl. Zu Klängen der Riehener Ländlerkapelle «Neuhof» gab es dann bei strahlendem Sonnenschein Speis und Trank.

Nach drei Baselstädtischen Schwingertagen organisiert der TV Riehen erstmals das Nordwestschweizerische. Als Ehrenpräsident des Anlasses amtiert Swiss-Olympic-Präsident Jörg Schild, der zur Taufe allerdings verhindert war. Die von den vier Gastverbänden gemeldeten Spitzenschwinger lassen auf eine sehr starke Besetzung schliessen. Aus der Innerschweiz werden Martin Grab und Edi Kündig erwartet, aus der Nordostschweiz Stefan Fausch und Philipp Edi, aus Bern Matthias Siegenthaler und Reto Maurer und aus der Südwestschweiz Laurent Gachet und Martial Sonnyay.

Der Nordwestschweizer Schwingerverband wurde 1896 in Basel gegründet und kehrt zum 110-jährigen Bestehen des Verbandes erstmals seit längerer Zeit mit seinem Verbandsfest in seinen Ursprungskanton zurück.



Wer sucht, der findet

pd. Am «Basler Tag der Artenvielfalt» vom vergangenen Wochenende in den Langen Erlen haben die Experten rund 900 Arten ermittelt. Ein sensationeller Artenfund stellt der Soldatenkäfer dar, der zwar bereits 2001 in den Langen Erlen gesichtet wurde, bisher aber nur in Italien und im Tessin heimisch war. Mit dem erneuten Fund des Käfers ist anzunehmen, dass dieser wahrscheinlich nun auch nördlich der Alpen in unserer Region heimisch geworden ist. Während Säugetiere, Vögel und Pflanzen direkt auf den Exkursionen im Feld bestimmt werden konnten, müssen die meisten Kleinlebewesen wie Spinnen, Käfer oder Flechten im Labor bestimmt werden. Deshalb kann die endgültige Artenliste erst im November 2006 im Naturhistorischen Museum im Rahmen der Ausstellung «Vielfalt des Lebens – natürlich vernetzt» präsentiert werden.

Foto: zVg

ÖKOLOGIE An der «rallye 21» wurde energieeffizientes Fahren belohnt

Vize-Schweizer-Meister-Titel für Riehener Fahrerteam

rz. Am letzten Samstag fand auf dem Dreispitz zum dritten Mal die «rallye 21», gewissermassen die Formel 1 des energieeffizienten Fahrens, statt. Über 250 Teams, darunter prominente Fahrerinnen und Fahrer aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur, nahmen daran teil und machten unter sich den Effizienzmeister 2006 aus. Nicht der Schnellste, sondern wer auf der 3,5 Kilometer langen Rallyestrecke am wenigsten Energie verbrauchte und dabei trotzdem zügig fuhr, gewann.

Das Riehener Fahrerteam mit Pilot und Einwohnerrat Thomas Meyer und Gemeinderat Marcel Schweizer als Co-Pilot qualifizierte sich dank seinem Sieg in der Kategorie «Energiespäkte» für den Finallauf aller Kategorien. Nach dem vierten Rang bei der ersten Ausgabe der «rallye 21» im Jahr 2004 (Team Michael Raith/Marcel Schweizer) und der Bronzemedaille im vergangenen Jahr (Team Thomas Meyer/Manuel Schweizer) konnte sich das Team Meyer/Schweizer in diesem Jahr den Vize-Schweizer-Meister-Titel im energieeffizienten Fahren für die «Energiespäkte» Riehen sichern.



Siegerbild mit Riehener Beteiligung: Zwischen dem drittplatzierten Team Hostenstein (ganz links) und dem Siegerduo Walser gewannen Thomas Meyer und Marcel Schweizer (rechts) die Silbermedaille.

Foto: zVg

LDP Riehen/Bettingen mit neuer Vizepräsidentin

pd. Am letzten Parteiversammlung der LDP Riehen/Bettingen vom 12. Juni wurde der Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Neue Vizepräsidentin ist Claudia Schultheiss-Bühlmann. Neben ihrer langjährigen Vorstandstätigkeit in der LDP Riehen/Bettingen ist Claudia Schultheiss Vizepräsidentin des Basler Frauenvereins, Vorstandsmitglied im Verein «Mittagstisch Riehen-Dorf» und Mitglied der Inspektion des Gymnasiums Bäumlihof. Als Prä-

sident bestätigt wurde Felix Werner. Neu in den Vorstand gewählt wurden ausserdem die Jungliberalen Fabian Looser und Andrea Schotland sowie Felix Merkli und Einwohnerrat Rolf Meyer.

SP Riehen für Projekt «Phoenix»

rz. In einer Medienmitteilung unterstützt die SP Riehen das kürzlich präsentierte Projekt «Phoenix» für eine Tunnellösung bei der Zollifreistrasse. Damit werde zwar ein alter Ansatz aufgegriffen, es sei nun aber offenbar ge-

lungen, eine tragbare Diskussionsbasis mit ermutigenden finanziellen Zusicherungen zu finden.

Es wäre für die Region geradezu ideal, wenn in dieser festgefahrenen Situation eine Lösung gefunden werden könnte, die sowohl für die Befürworter der Zollifreistrasse, welche auf eine Entlastung der Wohngebiete hoffen, wie auch für die Gegnerschaft, welche die Zerstörung eines Naherholungsgebietes befürchten, akzeptabel ist. Zudem seien die geologischen und hydrologischen Vorteile (Hangrutschgefahr/Grundwasserbelastung) der neuen Tunnellösung offensichtlich, schreibt die SP weiter.

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Studie zur Gemeinsamkeit

Die Basis der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiland ist vergleichsweise gut. Die vier Einrichtungen, die im Lauf der Jahre entstanden sind – die Beratungsstelle Infobest Palmrain, das Planungsbüro der trinationalen Agglomeration (TAB), die informell arbeitende Nachbarschaftskonferenz und der Rat der «Regio Trirhena» –, seien «relativ bekannt», würden von den «Zielgruppen angenommen» und der Standort an der Palmrainbrücke sei gut gewählt, heisst es in einer Studie der im «Maison Trirhena Palmrain» gebündelten Institutionen der trinationalen Kooperation. Die Studie wurde kürzlich im Landratsamt Lörrach vorgestellt.

Gleichwohl sollten die trinationalen Einrichtungen ihre Zusammenarbeit verstärken, Aufgaben präzisiert werden, Doppelspurigkeiten abgebaut und die politische Unterstützung erhöht werden. Damit deckt die Studie auch Schwachstellen auf. Optimierungspotenzial erkennt sie zudem beim Abbau kultureller Differenzen, im

Mangel an konkreten Projekten, einer fehlenden gemeinsamen Vision und nicht zuletzt in den nach wie vor bestehenden Sprachbarrieren zwischen dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil des Dreilands. Das Ziel jedenfalls sei, den Wirtschafts- und Lebensraum wirklich zu stärken, so Landrat Walter Schneider – ohne darüber einen neuen bürokratischen Apparat oder gar eine neue zwischenstaatliche Verwaltungsebene zu schaffen.

Ein Konsens besteht darüber, dass Basel das kulturelle und ökonomische Zentrum der Region ist. Dieses Zentrum aber brauche, um weiter zu gedeihen, ein Einzugsgebiet von rund einer Million Einwohner, eben den künftigen «Eurodistrict». Zwar könne sich der Kanton Basel-Stadt theoretisch mit anderen Nordschweizer Regionen zusammenschliessen, meint der baselstädtische Regierungsrat Guy Morin. Er habe sich aber bewusst für die trinationale Karte entschieden. Denn das sei die wahre Stärke der Region. Morin kann sich auf der Grundlage perspektivisch sogar eine gemeinsame Wirtschaftspolitik vorstellen.

Anderer wie Serge Neunlist, Direktor der Chemischen Universität in Mulhouse, sehen Handlungsbedarf hingegen vor allem im Schul- und Bildungs-

wesen. Denn nur dort liessen sich die Barrieren in den Köpfen auf Dauer nachhaltig überwinden. Ein Ansatz, den auch das baselstädtische Erziehungsdepartement teilt. Dessen Sprecher zumindest plädiert für mehr Schulverbindungen, auch wenn da noch diverse staatliche Hürden im Wege stünden. Am politischen Willen, diese zu überspringen, fehlt es indes bei keinem der Beteiligten.

Countryfestival

Zum «Stimmen»-Festival ist die alte Haagener Halle Schauplatz einer Veranstaltung der besonderen Art. Das vierte Sommernachts-Countryfest am Samstag, 8. Juli, gilt für Freunde der Westernmusik schon als Highlight in der Countryzene. Einlass ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr.

Angesichts der grossen Nachfrage hat der «Red River Country Club» nochmals die schwäbische Band «Silverados» verpflichtet. Sie hat mit ihrer offenen Art und Show, Countrymusik zu präsentieren, viele neue Fans gewinnen können. Vom Oldie bis zum Countryrock reicht ihr Repertoire. Als Vorgruppe wird das «Red River Country Duo» in gewohnter Weise den Anfang zu einer stimmungsvollen Country-

nacht machen. Tolle Dekoration, Westernbar und eine gut bestückte Speise- und Getränkekarte bietet der «Red River Country Club». Er wird wieder bemüht sein, einen tollen Abend zu gestalten. Da die Sitzplätze in der alten Halle begrenzt sind, besteht schon jetzt die Möglichkeit, Plätze zu reservieren. Diese kosten im Vorverkauf 13 Euro. Die Plätze sind nummeriert. Kartenvorverkauf: Gasthaus «Wiesentäler Hof», Dammstrasse 3, 07621/46273.

Bläserfestival

Schon zum vierten Mal geht in Weil am Rhein ein internationales Bläserfestival über die Bühne – eine durchaus anspruchsvolle Veranstaltung, bei der besondere musikalische Schwerpunkte gesetzt werden. Die Stadt geht bewusst einen etwas schwierigen Weg, denn es gilt, die Balance zu halten zwischen Publikumswirksamkeit einerseits und künstlerischem Anspruch andererseits.

Seit gestern Donnerstag bis einschliesslich übermorgen Sonntag treten ganz unterschiedliche, aber immer interessante Bläserformationen auf. Im vergangenen Jahr hat man mit etwas mehr als dreitausend Besuchern eine Art Durchbruch registriert – das

Bläserfestival ist «mitten in der Bevölkerung» angekommen. Im Mittelpunkt steht dabei der Rathausplatz, der am Freitagabend und an den späteren Nachmittagen von Samstag und Sonntag zur grossen Bühne wird. Das Bläserfestival ist zwar international ausgerichtet, es treten aber auch Formationen aus der Stadt auf, der Musikverein Halingen etwa, die Stadtmusik und das Bläserensemble «Groove 'n' joy». Das Musikfestival geht auf eine Idee zurück, die ihren Ursprung in der Stadtmusik hat, die vor vier Jahren ein Projekt mitten in der Stadt auf dem Rathausplatz plante. Das Kulturamt hat damals die Idee aufgegriffen. Zunächst wurden kleinere Konzerte organisiert, dann hat Oberbürgermeister Wolfgang Dietz zusammen mit der Stadtmusik die Entwicklung aufgenommen und für eine Veranstaltung mit eigenem Profil plädiert. Inzwischen ist das eigentliche Anliegen, eine breite Palette unterschiedlicher Bläserformationen zu präsentieren – von gängigen Melodien über Jazz bis hin zur Folklore. Dafür liess sich auch noch ein Sponsor finden. So nehmen sich die 15'000 Euro, die aus dem städtischen Kulturetat gesprochen wurden, vergleichsweise bescheiden aus.

Rainer Dobrunz

Frei
für
Ihre
Werbung

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

FABMO
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ011771

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Telefon 061 641 25 55

Malen
Tapezieren
Fassadenrenovationen
Neu- und Umbauten

WO QUALITÄT UND
SERVICE NOCH
GROSS
GESCHRIEBEN
WERDEN

RZ 000645

GIMA

GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ 000669

WALD ISLER AG

Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ 000673

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

ital. Weinsorte	Feier	im Landi gibts ein ...	Räubergruppe	Pelz	Statuen	genauer Zeitmesser	Riehener Konzertreihe	Insekten	Comicfigur
Zch. f. Helium	Offizier	heisse Zone am Äquator				Küchenutensil Mz.		Fürwort	Wasser- vogel
südfrz. Wind				an d. Börse zulassen (Wertpapiere)					14
7								Abk. f. laut Metallbolzen	
Mountainbikerin ... mit neuem Team	wüst, leer	8	Störung, Besorgnis	Abk. CH-Kanton		hochbegabter Mensch jg. Stadt			
Weste	Luftreifen			Zollfrei-strasse-Tunnel-lösung	1				Wechsel, Umgestaltung
			Sumpfbiber				jmdn. befreien	existieren	
frz: See	Abk. f. in Folge mathem. Gebiet		rissig nicht glatt	Zahl	10	trop. Fliege			5
		frz: Wasser		Riehener Badi verliert ...		schott. Seebad Grobian, Flegel	frz: in, davon süddt. f. Hausflur		
Riehener Sportpreissiegerin					13	Abk. f. Mistress	grosser Kummer		
Bauwerk in Dornach						frz. Fluss	Farbe		3
	Abk. f. Atlantik	engl: heiss	Qualitätsprädiat f. Banken	Laubbäume	12				Vieh-futter
frz. Artikel			Keimfreiheit		4			Abk. CH-Kanton	
Gewässer						Primar-schulfach			
medizin. Beruf			asiat. See						15
Knochenfischart									

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 26 erscheint in der Ausgabe Nr. 26 der Riehener Zeitung vom 30. Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzubewahren. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ 002176

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Turninger Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676

Blindenheim Basel
seit 1898

Bääse, Birschte, Keerb & Zaine
und no vyyl, vyyl meh

bikunsch im Blindehaim an dr
Kohlebärggass 20, 4051 Basel
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)
www.blindenheimbasel.ch

RZ003725

**JUNCK
DECOR**

**Bettwaren
und Reinigung**
Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ 001003

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

SPORT IN KÜRZE

Rieherer Badi wird repariert

rz. Das Rieherer Schwimmbad an der Weilstasse ist nach wie vor nur zum Sonnenbaden geöffnet, der Eintritt ist deshalb frei. Kinderbecken und Duschanlagen sind in Betrieb. In der Zwischenzeit sind die Probleme erkannt, die zum Wasserverlust des Hauptschwimmbeckens geführt haben. Die Reparaturarbeiten sind in Gang. Die Gemeinde geht davon aus, dass die Badi in rund einer Woche den normalen Betrieb aufnehmen kann.

23. Chrischonalauf mit Klassenwettbewerb

hoe. Am Mittwoch, 28. Juni, findet der 23. Chrischonalauf (auch mit Walking) statt. Auf der klassischen Laufstrecke sind 12 Kilometer zu bewältigen. Der Jugendlauf geht über 2,8 Kilometer. Die Kleinsten laufen 500 Meter. Meldeschluss ist der 19. Juni. Nachmeldungen sind gegen einen Aufpreis bis 45 Minuten vor dem Start möglich.

Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter www.sscriehen.ch/Chrischonalauf. Die Ausschreibungen liegen als Flyer bei der Basler Kantonalbank und bei Cenci-Sport auf.

Auch in diesem Jahr findet im Rahmen des Jugendlaufes ein Wettbewerb für Schulklassen statt. Drei Schülerinnen respektive Schüler bilden eine Mannschaft. Bei dieser Spezialwertung sind attraktive Klassenpreise zu gewinnen. Die Teilnahme ist gratis. Meldeschluss für den Klassenwettbewerb ist der 19. Juni 2006. Nachmeldungen sind hier keine möglich. Informationen und Anmeldeinfos können über Internet bei hoehen@abg.ch oder direkt bei Heinz Oehen, Telefon 061 643 07 02, angefordert werden.

Sommerschwimmkurse für Kinder zwischen 5 und 15

pd. Die Sommerferien stehen vor der Tür – es ist wieder Zeit, schwimmen zu lernen. Die ersten Kurse des Sportamts Basel-Stadt finden vom 3. bis 14. Juli in den Hallenbädern Bäumlihof und St. Johann sowie in den Gartenbädern St. Jakob und Bachgraben statt. Es sind noch Plätze frei. Interessierte können sich über www.sportamtbasel.ch oder Telefon 061 606 95 55 anmelden.

Eine weitere Chance bietet sich vom 31. Juli bis 11. August. Kurskarten für diese zweite Staffel von Kursen in den Gartenbädern St. Jakob, Bachgraben und Eglisee sind an den dortigen Kassen zum Preis von 50 Franken ab sofort zu beziehen.

Rollkunstlauf-SM in Basel

rz. Schon zum neunten Mal seit der Eröffnung der Rollsporthalle Morgarten in Basel führt der Verein Rollschuh-Sport Basel die Schweizer Meisterschaften im Rollkunstlaufen durch. Am 17. und 18. Juni kämpfen Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz in neun Kategorien um die Titel. Die letztjährige Kür-Schweizer-Meisterin in der Kategorie Elite, Dominique Frei, wird alles daran setzen, auch dieses Jahr den Titel nach Basel zu holen.

Die übrigen 29 Läuferinnen und Läufer des RS Basel werden alles geben, um in den verschiedenen Kategorien ihre letztjährige Leistung zu verbessern und einen der begehrten Podestplätze zu erobern. Morgen Samstag zwischen 9.15 Uhr und 16.35 Uhr findet das Pflichtlaufen in allen Kategorien statt. Von 16.35 Uhr bis 19.30 Uhr findet die Kurzkür der Kategorien Cadets, Jeunesse und Elite statt (Elite um 17.15 Uhr). Am Sonntag von 9.45 Uhr bis 16.55 Uhr finden die Kürwettkämpfe aller Kategorien statt (Elite um 15.45 Uhr).

TV Riehen in Bern

mm. Als weiteren Vorbereitungswettkampf bestritten zehn Athletinnen und Athleten des TV Riehen am letzten Sonntag das «Grosse Meeting für die Kleinen» im Berner Leichtathletikstadion Wankdorf. Zu den wertvollsten Ergebnissen zählte dabei der Weitsprung. Dort zeigte Nadja Anklin, dass sie momentan die 5-Meter-Grenze auch mit nicht ganz optimalen Sprüngen überwinden kann. Ihre 5,05 Meter reichten dann sogar zum Sieg. Patrizia Eha sprang mit 4,56 Meter als Vierte knapp am Podest vorbei.

Taktisch klug lief Simone Werner zum Sieg im 1000-Meter-Lauf. Wegen starken Gegenwindes immer im Windschatten ihrer Gegnerin laufend, konnte sie 300 Meter vor dem Ziel zu einem

tollen Endspurt ansetzen und siegte verdient mit angesichts der heissen Aussentemperatur hervorragenden 3:15.86. Erstmals in der Geschichte des TV Riehen probierten sich vier Schülerinnen im Stabhochsprung. Die Premiere in dieser technisch äusserst komplexen Disziplin gelang sehr gut. Marius Meury und Patrizia Eha gewannen beide mit zwei Metern in ihren Kategorien Silber. Zusätzlich ging bei den Mädchen Bronze an Ramona Brack mit 1,70 Metern.

Nach dem Mittag zeigten die Schülerinnen mit Jahrgang 1993, dass sie auch dieses Jahr in der Staffel 5xfrei keinen Gegner zu fürchten haben. Die Staffel in der Besetzung Michèle Thalmann, Patrizia Eha, Simone Werner, Nadja Anklin und Annika Geiser siegte in guten 53,68 Sekunden, wobei mit besseren Übergaben und bei weniger Wind eine 51er-Zeit durchaus im Bereich des Möglichen liegen könnte. Jeweils eine dritte persönliche Medaille gewannen Patrizia Eha im Speerwurf mit 29,46 Metern und Simone Werner über 60 Meter Hürden mit 10,21 Sekunden, beide wurden Zweite. Über 60 Meter Hürden lief Annika Geiser in 10,53 Sekunden eine persönliche Bestzeit und wurde Vierte.

Weitere gute Resultate wurden im ersten Hochsprungwettkampf dieser Saison erzielt. Annika Geiser, Marius Meury und Benjamin Schneider übersprangen 1,30 Meter, Michèle Thalmann 1,25 Meter, Cyrill Dieterle 1,20 Meter und Daniel Vogel 1,15 Meter. Über 60 Meter Hürden wurde Cyrill Dieterle mit 14,92 Sekunden Fünfter. Benjamin Schneider steigerte sich auf 15,04 Sekunden und belebte den vereinsinternen Konkurrenzkampf.

Der TVR-Nachwuchs scheint gut gerüstet zu sein für die Basler Meisterschaften vom kommenden Wochenende auf dem Sportplatz Sandgruben in Pratteln (Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 9.30 Uhr).

Fussball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
FC Amicitia – FC Pratteln	1:6
Junioren B9, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – FC Mühenstein a	1:3
Junioren A, Promotion:	
FC Pratteln – FC Amicitia a	3:4
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
FC Gelterkinden b – FC Amicitia b	1:1
FC Amicitia c – FC Röschenz	11:0
Junioren D9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Liestal a	1:5
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Wallbach	5:4
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Arisdorf – FC Amicitia d	7:1
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
FC Birsfelden a – FC Amicitia a	4:4
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
FC Oberdorf b – FC Amicitia e	9:1

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, 1. Abendmeeting des TV Riehen, 7. Juni 2006, Grendelmatte, Resultate des TV Riehen (Bericht auf Seite 12)

Männer, 100 m, 2. Serie (+0,5): 2. Gabriel Hugenschmidt 12.07. – **Hoch:** 5. Alain Demund 1.85, 6. Dominik Engler 1.75. – **Kugel (7,26 kg):** 2. Jan Kurati 10.38. – **Speer (800 g):** 1. Stefan Müller (LV Winterthur) 77,30, 2. Nicola Müller 66,60.

Männer U20, 100 m (+1,0): 1. Daniel Uttenweiler 11.86. – **Kugel (6 kg):** 3. Thomas Sokoll 11.22.

Männer U16, 80 m, 1. Serie (+0,7): 1. Philippe Bader 9.98, 2. Manuel Binetti 9.99, 4. Jonas Adler 10.27. – **Weit:** 3. Manuel Binetti 5.26. – **Kugel (4 kg):** 1. Manuel Binetti 10.10, 3. Amaro Valentino 9.60, 5. Jonas Adler 9.05. – **Speer (600 g):** 3. Philippe Bader 35.47, 6. Manuel Binetti 28.88, 8. Jonas Adler 24.27.

Männer U14, 60 m, 1. Serie (+1,3): 1. Marco Thürk 9.06, 2. Benjamin Schneider 9.44; 2. Serie (-0,3): 1. Cyrill Dieterle 9.16, 3. Dominik Schnell 9.86. – **1000 m:** 4. Marco Thürk 3:28.81, 5. Cyrill Dieterle 3:29.10, 8. David Anklin 3:43.12.

Frauen, Hoch: 3. Nadja Damaris 1.50. – **Kugel (4 kg):** 2. Claudia Füglistaller 8.71. – **Speer (600 g):** 3. Claudia Füglistaller 35.17.

Frauen U18, 100 m, 1. Serie (+1,7): 4. Nadine Osswald 13.85; 2. Serie (+0,4): 1. Regina Meister 13.68. – **800 m:** 1. Mirjam Werner 2:24.77, 2. Kathrin Pflugi (LC Fortuna) 2:25.11. – **Weit:** 2. Nadine Osswald 4.37.

Frauen U16, 80 m, 1. Serie (-0,4): 2. Julia Schneider 11.01, 5. Manuela Sommer 11.26; 2. Serie (+0,4): 1. Carla Gerster 11.13. – **Weit:** 1. Carla Gerster 5.35, 2. Julia Schneider 4.52, 6. Manuela Sommer 4.24, 11. Jessica Raas 3.28. – **Kugel (3 kg):** 3. Julia Schneider 8.83, 5. Manuela Sommer 7.48, 6. Jessica Raas 6.45. – **Speer (400 g):** 2. Carla Gerster 29.40, 3. Jessica Raas 14.03.

Frauen U14, 60 m, 1. Serie (+1,3): 1. Nadja Anklin 8.47, 2. Patrizia Eha 8.56, 3. Simone Werner 8.80, 4. Michèle Thalmann 8.96; 2. Serie (+0,3): 1. Sybille Rion 9.33, 2. Livia Leuenberger 9.58, 4. Yasmin Kul 10.32. – **1000 m:** 1. Simone Werner 3:21.55, 3. Nadja Anklin 3:24.21, 8. Sybille Rion 3:38.58, 9. Patrizia Eha 3:50.59.

LEICHTATHLETIK Turnerinnen Riehen am Kantonalen Jugendsporttag Basel-Stadt

Mädchenriege Riehen überzeugte

pd. Sonniges Wetter, sportbegeisterte Aktive, ergreifende Spannung, erstklassige Organisation, Superstimmung – was kann einen kantonalen Sporttag noch zusätzlich krönen? Eigentlich nichts. Ausser vielleicht der sportliche Erfolg. Und den hatten die 31 Turnerinnen der Mädchenriege Riehen. So standen am kantonalen Sporttag auf der Sportanlage Pfaffenholz vom letzten Sonntag die Rieherinnen nicht nur einmal auf dem Podest, sondern gleich mehrmals. In allen Disziplinen – vier-teiliger Vereinswettkampf, Ballwurf/Kugelstossen, Weitsprung, Biathlon und Risikosprint – fielen die Turnerinnen als erstklassiges Team, aber auch als Einzelkämpferinnen auf. Für den Erfolg war sicher in erster Linie die unglaubliche Stimmung im Team verantwortlich, die Siege und Niederlagen gleichsam feierte oder auffing. So standen die älteren wie auch die jüngeren Mädchen im Linienball zuoberst respektive auf dem zweitobersten Podestplatz. In der Vereinswertung eroberte die Mädchenriege Riehen bei den Jahrgängen 1990–1992 und 1993–1995 jeweils den zweiten Rang, im Jahrgang 1996–1998 gab es Platz vier.



Mannschaftsbild des Satus-Cup-Siegers FC Amicitia mit dem abtretenden Trainergespann Stefan Vogt (stehend, Vierter von links) und Giusi di Jorio (stehend, ganz rechts).

Foto: zvg

Zusätzliche Höhepunkte waren die Plätze der Rieherinnen in der Einzelwertung. So standen mit Sarah Schnell,

Tabea Bischof und Caroline Cuel gleich drei Mädchen der Mädchenriege auf den ersten drei Rängen.

RUDERN Regatta in Breisach

Doppelsieg für Ursula Monzeglio vom Basler RC

ucr. In guter Form präsentierte sich das Regatta-Team des Basler Ruder-Clubs drei Wochen vor den Schweizer Meisterschaften an der Regatta in Breisach am 10./11. Juni. Ursula Monzeglio liess ihren Gegnerinnen im Leichtgewichtseiner der A-Seniorinnen mit 14 Sekunden Vorsprung keine Chance. In ebenso überlegener Manier gewann sie mit mehreren Längen Vorsprung mit Partnerin Salome Hug-Meier den leichten Frauen-Doppelzweier. Der Sprung von der Schwergewichtsklasse in die Leichtgewichtsklasse ist für beide gegückt.

Auch das Juniorenteam des BRC konnte überzeugen. Luca Fabian und

Simon Haak erruderten ihren ungefährdeten vierten Saisonsieg im Doppelzweier der C-Junioren (13- und 14-Jährige). Sie sind mit Monzeglio und Hug-Meier mittlerweile Mitfavoriten in ihrer Alterskategorie für die Schweizer Meisterschaft am 1./2. Juli. Auch der 18-jährige A-Junior Maurice Koenemann war wieder eine sichere Bank. Ungefährdet siegte er in seiner Serie und war bei grosser Schweizer Beteiligung schnellstes Schweizer Boot im zwanzig Boote umfassenden Feld. Im ersten Rennen mit seinem neuen Doppelzweier-Partner Max-Lukas Reidick fuhr er einen starken zweiten Rang heraus.

Im B-Junioren-Doppelzweier fuhren Samuel Aeby und Fabian Haak auf den vierten Platz. Vera Griss steigerte sich im Juniorinnen-B-Einer auf einen sehr guten zweiten Rang. Auch auf dem zweiten Platz landete der C-Junioren-Doppelvierer mit Rysiu Graber, Damian Amrein, Simon Haak und Luca Fabian mit Steuerfrau Vera Griss. Sie mussten sich lediglich dem körperlich überlegenen Boot aus Marbach geschlagen geben. Die gemeldeten Boote der Master Herren (Doppelvierer und Achter) konnten nicht starten, da zu wenige Boote für diese Kategorien gemeldet hatten.

FUSSBALL Generalversammlung des FC Amicitia Riehen

Wechsel im Spiko-Präsidium von Simon an Rickli

pp. Vor fast hundert Mitgliedern fand am Dienstag vergangener Woche die gut besuchte 75. ordentliche Generalversammlung des FC Amicitia Riehen statt. Präsident Peter Pitel zog in seinem Rückblick auf das vergangene Jubiläumjahr eine positive Bilanz. Die verschiedenen Veranstaltungen hätten dank Sponsoren und Unterstützung der Gemeinde nahezu kostendeckend abgewickelt werden können, sagte er. Pitel dankte allen Funktionären und Sportlern für ihren grossen Einsatz. Die Mitgliederzahl ist von 723 auf 683 leicht gesunken. Der Rückgang fand vor allem bei den Junioren statt.

Das sportliche Abschneiden war zufrieden stellend. Das Fanioenteam erreichte in der 2. Liga Regional wie in der Vorsaison den vierten Rang, dies bei einem höheren Punktetotal. Die zweite Mannschaft konnte sich mit einem guten fünften Rang als Aufsteiger in der 3. Liga halten. Bei den Junioren A, B und C gelang der Ligarhalt in der Promo-

tionsklasse. Für die beste Gesamtleistung eines Vereins vergibt der Fussballverband Nordwestschweiz die Reinerben-Vereins-Trophy. In diesem Wettbewerb konnte sich der FC Amicitia in der Saison 2005/2006 auf dem hervorragenden vierten Rang platzieren.

Das Trainerduo der ersten Mannschaft, Olivier Grava/Julio Vidal, wird auch im nächsten Jahr für den Klub tätig sein. Die zweite Mannschaft wird neu von Marco Chiarelli trainiert, unterstützt von Andreas Vetter. Beide werden auch als Spieler tätig sein.

Im Vorstand gab es einen Rücktritt. Spikochef Erwin Simon gab aus beruflichen Gründen nach nur einer Saison sein Amt wieder ab. Da diese Vakanz nicht ersetzt werden konnte, gab es im Vorstand eine Rochade. Jörg Rickli übernimmt die Leitung der Spielkommission. Er wird unterstützt von Markus Brack. Die Agenden des frei werdenden Ressorts Öffentlichkeit werden unter den übrigen Vorstandsmitgliedern auf-

geteilt. Sie wurden einstimmig per Aklamation in ihren Ämtern bestätigt.

Die Klubleitung setzt sich wie folgt zusammen: Peter Pitel (Präsident), Alfred Loosli (Vizepräsident und Finanzen), Jörg Rickli (Spiko/Aktive), Stephan Hirschi (Damen und Junioren), Daniel Bär (Turniere/Anlässe), Hanspeter Schlup (Administration).

Das Vereinsvermögen hat in den letzten beiden Jahren leicht abgenommen. Dennoch ist die finanzielle Situation des Klubs gesund. Um für kommende Aufgaben gewappnet zu sein, hat der Vorstand seinen Mitgliedern eine Erhöhung der Beiträge vorgeschlagen. Der gut vorbereitete Antrag wurde mit grosser Mehrheit genehmigt. Im Anschluss wurden zwei zurücktretende Funktionäre geehrt. Spikochef Erwin Simon und Seniorenbobmann Rolf Maurer erhielten kleine Präsenten. Charly Rieder wurde zum Freimitglied ernannt. Letzter Höhepunkt war die Ernennung von Kassier Fredi Loosli zum Ehrenmitglied.

TENNIS Zug – TC Riehen 6:1

Aufsteiger Zug für TCR-Jungseniorinnen zu gut

vae. Im zweiten und entscheidenden Interclub-Aufstiegsrundenspiel 1. Liga/Nationalliga C trafen die Jungseniorinnen des Tennis-Clubs Riehen am letzten Sonntag auf Zug. Im Vorfeld wurde bei den Rieherinnen erstmals nicht um Punkte oder sogar einen Sieg diskutiert, sondern darum, wie viele Games wohl jede Einzelne gegen die um ein bis zwei Klassierungspunkte stärkeren Gegnerinnen erspielen würde. Um den Aufstieg in die Nationalliga C sicher zu

schaffen, hatten die Gastgeberinnen ihre Mannschaft neu zusammengestellt und mit zwei R3-Spielerinnen verstärkt. So dauerten dann die Einzelpartien auch nicht allzu lange, mit Ausnahme derer von Esther Meister, die gegen eine R3-Spielerin ein respektables 3:6/4:6 erreichte, und Verena Aeberli, die ihrer R3-Gegnerin immerhin einen dritten Satz abringen konnte.

Trotz dem Zwischenstand von 0:5 und der feststehenden Niederlage ent-

schied man sich für die Austragung der Doppel. Dort sorgten die Gäste aus Riehen dann doch noch für den Ehrenpunkt, als das bewährte Duo Thompson/Aeberli einen 6:1/6:1-Sieg erspielte. Mit den meisten Einzelleistungen konnte man unter den gegebenen Umständen zufrieden sein und der 6:1-Endstand bedeutete keine allzu grosse Enttäuschung. Auch Roger Federer muss es schliesslich nächstes Jahr nochmals versuchen.

RAD Mountainbike-Swisspowercuplauf in Gränichen

Elite-Debüt für Pascal Schmutz

ver/rz. Am Mittwoch vergangener Woche erhielt Pascal Schmutz ein Telefon vom Mountainbike-Nationaltrainer, der ihn bat, am Swisspowercuplauf von Gränichen bei der Elite zu starten. Das Rennen zählte für die Selektion im Hinblick auf das U23-Europameisterschaftsrennen in Italien.

Vor seinem ersten Start bei der Elite war Pascal Schmutz extrem nervös. Dafür verantwortlich war einerseits das stark besetzte Feld mit mehreren Weltklassefahrern und andererseits die Renndistanz mit rund 45 Kilometern bei 1000 Höhenmetern. Wie die anderen U23-EM-Aspiranten durfte sich Schmutz in der Startaufstellung im Mittelfeld einreihen. Als vorne zu Beginn gebummelt wurde, konnte er sich weit nach vorne kämpfen und sich direkt hinter Thomas Frischknecht einreihen. In einer einfachen Wiesenabfahrt packte ihn der Übermut. Er griff an und stürzte in einer Kurve. Der Sturz warf ihn um etwa zwanzig Positionen zurück. Nahe am Aufgeben, setzte er sich wütend auf sein Velo und begann eine Aufholjagd, die ihn wieder

auf den 15. Platz brachte. Mit letzter Kraft überholte er in der Schlussrunde nochmals einen Fahrer und belegte den ausgezeichneten 14. Rang. Das Rennen wurde von der Weltnummer vier, dem Schweden Frederic Kessiakoff, gewonnen, dahinter folgten die beiden Schweizer Weltklassefahrer Florian Vogel und Thomas Frischknecht.

Die Riehenerin Katrin Leumann belegte bei der Elite der Frauen den achten Rang. «Es geht nur langsam bergauf und es gibt noch viel Arbeit, bis ich wieder an die Resultate von letztem Jahr anknüpfen kann», meinte Katrin Leumann nach dem Rennen.

Mountainbike, Crosscountry, Swisspowercup, Gränichen, 10./11. Juni 2006

Frauen, Elite: 1. Petra Henzi (SUI/Romach) 1:46:15; ferner 8. Katrin Leumann (SUI/Riehen) 1:51:57. – 19 Fahrerinnen gestartet, 17 klassiert.

Männer, Elite: 1. Fredrik Kessiakoff (SWE) 1:51:44, 2. Florian Vogel (SUI/Fehraltorf) 1:51:58, 3. Thomas Frischknecht (SUI/Feldbach) 1:53:39; ferner 14. Pascal Schmutz (SUI/Riehen) 2:01:06. – 54 Fahrer gestartet, 44 klassiert.

LEICHTATHLETIK Abendmeeting des TV Riehen

Starker Auftritt von Stefan Müller



Manuel Binetti im neuen Männer-Wettkampfdress des TV Riehen beim Weitsprung der Männer U16.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Höhepunkt des ersten Abendmeetings dieser Saison auf der Grendelmatte war das Speerwerfen der Männer. Der Winterthurer Stefan Müller, der während seiner Ausbildung mehrere Saisons in der Würfgruppe des TV Riehen trainierte, blieb auf seiner früheren «Heimanlage» mit einem Wurf auf 77,30 Meter nur zwanzig Zentimeter unter der Limite, die es für die Teilnahme an den Europameisterschaften 2006 in Göteborg braucht. Damit egalisierte er seine Saisonbestweite. Im gleichen Wettkampf zeigte der im Winter verletzt gewesene Riehener Nicola Müller weiter Aufwärtstendenz. Er setzte seine Serie konstanter Ergebnisse fort und erreichte mit dem 800 Gramm schweren Gerät eine Weite von 66,60 Metern.

Für ein absolutes Highlight aus Riehener Sicht sorgte Carla Gerster, die im Weitsprung der Jugendlichen bis 16 Jahre ihre Bestleistung im Weitsprung auf hervorragende 5,35 Meter steigerte. Die Riehener Jugend-A-Athletin Mirjam Werner blieb im 800-Meter-Lauf zwar

deutlich über ihrer starken persönlichen Bestzeit von 2:19.84, die sie am 3. Juni in Bern aufgestellt hat, gewann aber das bis zum Schluss spannende Duell mit der Oberbaselbieterin Kathrin Pflugi in 2:24.77. Mirjam Werner verschärfte das Tempo in der zweiten Runde und konnte sich leicht absetzen. Im Schlusspurt kam Kathrin Pflugi zwar nochmals auf, doch der Vorsprung Mirjam Werners reichte schliesslich.

Grosses Verletzungspech hatte Daniel Uttenweiler (TV Riehen). Im 100-Meter-Lauf spürte er ein leichtes Zwickeln im Wadenmuskel, lief locker weiter und erreichte für ihn starke 11,86 Sekunden. Da er beim Aufwärmen für seinen zweiten Einsatz keine Abnormität spürte, ging er auch über seine Paradedistanz von 400 Metern an den Start und war nach 200 Metern auf dem Weg zu einer tollen neuen Bestzeit. Dann meldete sich die Wade mit einem Zwickeln zurück und Uttenweiler gab den Lauf nach knapp 300 Metern auf. (Resultate unter «Sport in Kürze» auf Seite 11).

WALKING «SwissNordicNight» auf dem Barfüsserplatz

Sportlich aktiv am längsten Tag

ue. Am 21. Juni, am längsten Tag des Jahres, besteht in Basel zur Feierabendzeit die Möglichkeit, sich in der Trendsportart Nordic Walking zu versuchen. Wie in Aarau, Bern und Zürich heisst es auch am Rhein «SwissNordicNight». Zwischen 17 Uhr und 20.30 Uhr organisiert der Ski- und Sportclub Riehen auf dem Barfüsserplatz unter dem Patronat von swiss-ski die Veranstaltung an einem symbolischen Datum: Im Herkunftsland des Nordic Walking, in Finnland, wird nämlich die Sonnenwende ausgiebig gefeiert.

Anfängerinnen und Anfänger können sich unter kundiger Führung und Anleitung in der Sportart Nordic Walking versuchen. Aber auch Fortgeschrittene sind eingeladen, sich mit

Gleichgesinnten sportlich zu betätigen und an dem Nordic-Walking-Happening teilzunehmen. Eine spezielle Ausrüstung, mit Ausnahme von geeignetem Schuhwerk und dem Wetter angepasster Bekleidung, ist nicht erforderlich. Stöcke können gegen Hinterlegung eines amtlichen Ausweises in beschränkter Anzahl vor Ort geliehen werden. Wer hat, bringt seine eigenen Stöcke mit. Geschulte Instrukturen führen Einsteigerinnen und Einsteiger zwischen 17 Uhr und 20.30 Uhr laufend auf zwei verschiedenen lange Strecken (Laufzeit ca. 10 resp. 20 bis 25 Min.) mit unterschiedlichen Ansprüchen durch die Basler Innenstadt.

Weitere Informationen gibt es im Internet (www.swissnordicnight.ch).

FUSSBALL FC Amicitia Riehen – Peru Inca Lausanne 7:2 (2:0)

FC Amicitia ist Satus-Cup-Sieger

Mit einem 7:2-Erfolg gegen Peru Inca aus Lausanne revanchierte sich der FC Amicitia Riehen für die Satus-Meisterschaftsfinalniederlage 2004 und gewann den Satus-Cup 2006.

tb. Im Final des nationalen Satus-Cups traf die zweite Mannschaft des FC Amicitia Riehen auf Peru Inca aus Lausanne. Die Überraschung vor Spielbeginn war gross, war doch im Angebot Okapi Lausanne als Gegner angekündigt. An die Mannschaft von Peru Inca hatten die Riehener schlechte Erinnerungen. Im Juni 2004 verloren die Riehener in Lausanne den Satus-Meisterschaftsfinal gegen diese Mannschaft.

Am vergangenen Samstag bot sich Gelegenheit zur Revanche. Nach gut einer halben Stunde führten die Gastgeber mit 2:0. Bei heissen Temperaturen im Stadion Rankhof ging es doch eher gemächlich zu und her. Das Spiel war geprägt von vielen Fehlpässen und individuellen Unzulänglichkeiten.

Nach der Pause wurde das Spiel gehässiger. Vor allem die Gäste aus Lausanne zeigten sich als schlechte Verlierer. Zwar gelang ihnen nach einer Stunde der Anschlusstreffer zum 2:1, doch nur zwei Minuten später stellte Wächter den alten Vorsprung wieder her. Danach wurde es hektisch. Nachdem ein Spieler von Peru Inca zu Recht wegen einer Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen worden war, musste das Spiel für mehrere Minuten



Mannschaftsbild des Satus-Cup-Siegers FC Amicitia mit dem abtretenden Trainergespann Stefan Vogt (stehend, Vierter von links) und Giusi di Jorio (stehend, ganz rechts).

Foto: zvg

unterbrochen werden. Tumultartige Szenen spielten sich um das Schiedsrichtergespann ab. Als sich die Sache wieder beruhigt hatte, waren es wiederum die Gäste, welche mit versteckten Fouls und mehreren Spuckattacken negativ auffielen. Der Verband müsste sich ernsthaft überlegen, ob man solche Mannschaften nicht besser ausschliessen sollte.

Doch Fussball wurde auch noch gespielt. Peru Inca hatte sich in der Folge total aufgegeben und Amicitia konnte sich wie im Training eine Torchance nach der anderen erarbeiten. Bis zum Schlusspfiff wurde das Skore auf 7:2 erhöht, doch hätte sich niemand beklagen dürfen, wenn das Resultat zweistellig ausgefallen wäre. Der letzte

Treffer gelang Spielertrainer Stefan «Ciri» Vogt, der sein Amt als erfolgreicher Trainer niederlegt. Er wird aber dem neuen Trainergespann Chiarelli/Vetter nächste Saison als Spieler weiterhin zur Verfügung stehen. Ihr letztes Spiel in Rot/Weiss absolvierten Topskorer Roger Wächter und Coach Giusi di Jorio.

FC Amicitia – FC Peru Inca 7:2 (2:0)

Nationaler Satus-Cup-Final 2006. – Stadion Rankhof. – 75 Zuschauer. – Tore: 21. Hassler 1:0, 34. Hassler 2:0, 61. 2:1, 63. Wächter 3:1, 80. Hassler 4:1, 83. Vetter 5:1, 88. Blaser 6:1, 90. 6:2, 94. Vogt 7:2. – FC Amicitia II: Th. Bochsler; S. Bochsler, Märklin (65. Bregenzler), Blaser, Hiro (55. Nebel), Vetter, Chiarelli, Vogt, Schweizer, Hassler, Wächter (85. Hoferer). – Amicitia ohne Schibler, Halal, Fischer, Gotsch, Schwob.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

SG Riehen besiegte Winterthur

In der Nationalliga A schlug die Schachgesellschaft Riehen das kompakte Team von Winterthur etwas glücklich mit 4,5-3,5. Die zweite Mannschaft setzte sich in der Nationalliga B gegen Schlusslicht Nimzowitsch Zürich mit demselben Resultat durch.

pe. Winterthur ist ein sehr konstantes Team, gegen welches Riehen bisher eher durchgezogene Erfahrungen gemacht hat. Diesmal mussten die Winterthurer jedoch ohne ihren Teamleader Arthur Jussupow antreten. Dies hatte zur Folge, dass die Stärkeverhältnisse in etwa ausgeglichen einzuschätzen waren. Dies sollte sich denn auch rasch bewahrheiten.

Auf Riehener Seite gerieten die Ersatzspieler Clemens Werner und Sebastian Schmidt-Schaeffer schon bald unter Druck. Im Gegenzug konnte sich dafür Jörg Hickl eine sehr erfolgversprechende Stellung aufbauen. Das Blatt wendete sich zu Gunsten von Riehen,

als Roland Ekström in einem sehr übersichtlichen Endspiel einen Bauern gewinnen und diesen Vorteil schlussendlich zum Sieg ummünzen konnte. Zudem hatte sich Anton Allemann ebenfalls einen Endspielvorteil erarbeitet. Somit war eigentlich ein 4-4 abzusehen. Doch der Winterthurer Rüetschi mochte nicht einsehen, dass seine Stellung nicht zu gewinnen war und überzog prompt. Sein Gegner Niklaus Giertz reagierte richtig. Er eroberte einen Bauern und verwandelte sieher.

An der Tabellenspitze ist nun Luzern zu finden, welches letztes Jahr gegen den Abstieg gekämpft hatte, sich jedoch in dieser Saison in blendender Form befindet und den amtierenden Meister Zürich bezwang. In der fünften Runde vom 25. Juni wird Riehen auswärts gegen Wollishofen anzutreten haben.

Mühsamer Pflichtsieg

Die zweite Mannschaft spielte gegen den Tabellenletzten Nimzowitsch Zürich. Nach eher mühsamem Spielverlauf resultierte doch noch der erwartete Sieg, wenn auch nur knapp. Sehenswert war insbesondere die Partie von Edwin Bhend, der sich durch Angriffe auf seine Bauern nicht beeindrucken liess und

den Königsangriff suchte. Dieses Rezept erwies sich als durchschlagender Erfolg. Auch Juan-José Macias zeigte eine beeindruckende Leistung.

Die SG Riehen III vermochte in der 1. Liga leider diesmal nicht zu überzeugen und verlor klar. Hingegen konnten in der 2. Liga Riehen IV und in der 3. Liga Riehen V ihre Begegnungen mit je 3,5-2,5 für sich entscheiden. Bemerkenswert, denn Riehen V besiegte die als wesentlich stärker eingestufte Mannschaft Therwil II!

Grandadam an Junioren-WM

Der bei der SG Riehen spielende 10-jährige Elsässer Patrik Grandadam wurde vom Schweizer Schachbund für die Ende Oktober in Batumi (Georgien) stattfindende Junioren-WM nominiert, wo er in der Altersklasse bis 10 Jahre spielen wird.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2006

Nationalliga A, 4. Runde: Luzern – Zürich 5-3 (!), Reichenstein – Wollishofen 5,5-2,5, Bodan – Biel 3,5-4,5, Mendrisio – Lausanne 5,5-2,5, Riehen – Winterthur 4,5-3,5 (Ekström – Sutter 1-0, Hickl – Forster remis, Buss – Ballmann remis, Herbrechtsmeier – Kümin remis, Schmidt-Schaeffer – Kelecevic 0-1, Allemann – Huss 1-0, Giertz – Rüetschi 1-0, Werner – Gattenlöhner 0-1). – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. Luzern 8 (21), 2. Reichenstein 7 (20,5), 3. Zürich 6 (18,5), 4. Biel 6 (18), 5. Mendrisio 5 (16,5), 6. Riehen 4 (17), 7. Winterthur 2 (14,5), 8. Joueur 2 (14), 9. Wollishofen 0 (12), 10. Bodan 0 (8).

Nationalliga B Westgruppe, 4. Runde: Genf – Sorab Basel 3-5, Porrentruy – Therwil 3,5-4,5, Echallens – Rössli Reinach 3-5, Sion – Biel II 5-3, Riehen II – Nimzowitsch Zürich II 4,5-3,5 (Bhend – Agushi 1-0, Macias – Stehli 1-0, Metz – Myers remis, Kiefer – Egli 1-0, Erisman – J. Germann remis, Stolle – Nabavi 0-1, Widmer – Cavaletto 0-1, Staechelin – M. Germann remis). – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. Sorab Basel 8 (22,5), 2. Genf 6 (21,5), 3. Therwil 6 (17), 4. Rössli und Sion je 4 (15), 6. Riehen II 4 (13,5), 7. Porrentruy 3 (15), 8. Echallens 3 (13,5), 9. Biel II 2 (14), 10. Nimzowitsch II 0 (13).

1. Liga Nordwest, 4. Runde: Birseck – Fröbich 3-5, Reichenstein II – Basel 6,5-1,5, Liestal – Riehen II 6-2 (Schwarz – Rüfenacht remis, Suter – Frey 1-0, Habibi – Thier 1-0, Novosel – Häring remis, Fischer – Mäder 1-0, Plüss – Balg 1-0, Müller – Spielmann 1-0, N.N. – Pfau 0-1 f.). – **Rangliste nach 4 Runden:** 1. Reichenstein II 6 (20,5), 2. Fröbich 6 (19), 3. Liestal 6 (18,5), 4. Thun 4 (15), 5. Bois-Gentil II 4 (13,5), 6. Riehen III 2 (14,5), 7. Birseck 2 (14), 8. Basel 2 (13).

2. Liga: Riehen IV – Liestal II 3,5-2,5.

3. Liga: Riehen V – Therwil II 3,5-2,5.



Niklaus Giertz nutzte einen Fehler seines Kontrahenten aus und machte den entscheidenden Punkt zum 4,5-3,5-Erfolg der SG Riehen im NLA-Heimspiel gegen Winterthur.

Foto: Philippe Jaquet